



Schnüfis uf än Blick

im November 2013



In dieser Ausgabe:

Titelbild: Herbstimpressionen

Bilder von Josef Moser, Walter Ritt, Funkenzunft,
Thomas Vrisk, Redaktion

Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	3 - 9
Jugendseiten	10 - 11
Dreiklang + Regio Im Walgau	12 - 15
Kindergarten und Volksschule	16 - 19
Kultur	20
Vereine und Gruppen	21 - 32
Nahversorger	33 - 37
Dorfkalender	38 - 40

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von
09.00 – 12.00 Uhr oder
nach telefonischer Absprache

Impressum

Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion

Marcella Leiggener, Sachbearbeiterin
Tel. 05524 8515 DW 17
buero@schnifis.at

Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 19. Jänner 2014
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 36

Donnerstag, 30. Jänner 2014



Liebe Schnifnerinnen, liebe Schnifner!

Ich bin nun etwas mehr als 400 Tage im Amt - dominierendes und bestimmendes Thema ist nach wie vor das räumliche Entwicklungskonzept (REK).

Sowohl im REK der Gemeinde Schnifis als auch im überregionalen mit den Gemeinden Röns, Düns und Dünserberg gemeinsamen REK werden derzeit die Entwürfe überarbeitet und die Siedlungsränder festgelegt. Die Siedlungsranddiskussion, ein sehr komplexes Thema, das sehr unterschiedlich aufgenommen und geführt wird und sicher eines der derzeit schwierigsten ist. Gemeinsam mit den drei DDRS-Gemeinden soll Anfang 2014 das Ü-REK im Entwurf beschlossen und im Rahmen des räumlichen Entwicklungskonzeptes Walgau in einem gemeinsamen Auflageverfahren im Sommer 2014 abgeschlossen werden.

Wesentlich einfacher sind andere Bereiche, in denen ich tätig sein darf. So ist die Zusammenarbeit mit den Vereinen und den engagierten Funktionären sehr erfreulich. Gut funktionierende Vereine sind wesentliche Bestandteile einer lebendigen Dorfgemeinschaft. Und dass das Vereinsleben in Schnifis gut funktioniert, kann ich mit Freude feststellen. So durfte ich vergangenes Wochenende beim gemütlichen Ehrungsabend verdienter Funktionäre der Gemeindefest dabei sein – von uns allen ein besonderer Dank für die langjährige und verantwortungsvolle Tätigkeit.

Ein weiteres Beispiel engagierter Vereinstätigkeit ist die Betreuung unseres Blumenschmucks durch den Obst- und Gartenbauverein – ein herzliches Dankeschön für diese zeitintensive Arbeit während des ganzen Sommers. Man könnte noch jede Menge Beispiele förderlichen Vereinswirkens und gelebter Dorfgemeinschaft aufzählen – sei es im Sportbereich, bei der Feuerwehr, mit Jugendlichen oder Kindern und auch mit Senioren.

Eine besondere Freude und positive Werbung für Schnifis ist unsere Sennerei, die heuer sowohl in Wieselburg mit 6 Goldmedaillen als auch in Langenlebarn mit dem Titel „Produzent des Jahres 2014“ äußerst erfolgreich abschneiden konnte – herzliche Gratulation allen Verantwortlichen.

Euer Bürgermeister Anton Mähr

Niederschrift

über die am **Mittwoch, dem 25. September 2013**, mit Beginn um 20.00 Uhr stattgefundene 8. **öffentliche Sitzung** der Gemeindevertretung Schnifis.

Anwesend:

Vorsitzender:	Bgm. Ing. Anton Mähr
Gemeindevorstand:	Vizebgm. Rauch Gerhard, Lins Simon, Erhart Claus
Gemeindemandatare:	Bmst. Geiger René, Abbrederis Veronika, Kohler Fritz, Berchtel Herlinde, Dünser Ulrich, DI Duelli Stefan
Ersatzvertreter:	Mag. Kikel Franz, Turnbull Margit
Entschuldigt:	Stark Joachim, DI Amann Christian
Schriftführer:	Vizebgm. Rauch Gerhard

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Ing. Mähr eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er entschuldigt Joachim Stark und Christian Amann. Ersatzvertreterin Margit Thurnbull nimmt seit der Neuwahl der Gemeindevertretung im September 2012 an der ersten Sitzung teil. Sie wird angelobt.

2. Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung vom 11. Juli 2013

Die Niederschrift der 7. Sitzung vom 11. Juli 2013 wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

3. Neuerliche Beschlussfassung über die am 13. Juni 2013 bereits durchgeführte Widmungsänderung der GP 320/6 gem. REK-Entwurf

In der Gemeindevertretungssitzung vom 13.6.2013 wurde für die GP 320/6 die Widmung „Vorbehaltsfläche Seilbahn“ beschlossen.

Berichtigend zur Widmung der Fläche GP 320/6 vom 13.6.2013 wird beschlossen, für die Teilfläche des Grundstückes GP 320/6, die laut Entwurf des Räumlichen Entwicklungskonzeptes der Gemeinde Schnifis vom Mai 2013 innerhalb des Siedlungsrandes liegt, das sind 544 m² laut beiliegender Plandarstellung, die Unterlagswidmung „Baufläche Wohngebiet“ und die Widmung „Vorbehaltsfläche Seilbahn“ vorzunehmen.

Die Widmung der Teilfläche nördlich des gegenständli-

chen Siedlungsrandes, das sind 365 m², bleibt unverändert „Freifläche Landwirtschaftsgebiet“.

Der Beschluss erfolgt einstimmig

4. Beschlussfassung Grundankauf GP 320/3 – 320/6

Bgm. Ing. Anton Mähr stellt den Kaufgegenstand sowie die für den Grundkauf notwendigen Informationen vor. Er stellt den Antrag, die Grundstücke GP 320/3 – 320/6 anzukaufen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

5. Beschlussfassung Darlehensaufnahme Grundkauf

Für den unter Pkt. 4 angeführten Grundankauf ist eine Darlehensaufnahme notwendig. Es liegen Angebote der Raiba Frastanz-Satteins und der PSK vor.

Das Angebot der Raika Frastanz/Satteins entspricht dem derzeitigen Zinsniveau, mit dem heimische Banken kommunale Projektfinanzierungen anbieten. Das Angebot der PSK ist geringfügig günstiger.

Dazu erfolgt folgender Beschluss:

Es werden 2 weitere Angebote eingeholt. Die Raiba Frastanz/Satteins wird als regionaler Nahversorger mit Wertschöpfung und Infrastruktur im Ort geschätzt. Der Vorstand wird ermächtigt, die Vergabe an den Billigstbieter vorzunehmen.

Der Beschluss erfolgt mit 11 Stimmen und einer Stimmenthaltung.

6. Beratung und Beschlussfassung Sanierung Wassertrete

Die Wassertrete beim Wassereinlauf des Fallersees wurde beim Hochwasser 2013 beschädigt. Die Fa. Hilti & Jehle bietet für die Instandsetzung ein Lehrlingsprojekt an. Die Kosten reduzieren sich damit auf die Materialkosten (Beton, Schalung, Handlauf etc.). Bmst. Ing. René Geiger hat dazu Gespräche mit der Fa. Hilti & Jehle geführt und erläutert die Sanierung und den dazu notwendigen Materialaufwand.

Fritz Kohler ersucht im Namen des Fischereivereines,

in diesem Bereich in Richtung Fallensee-Einlauf ein Auffangbecken zu errichten, um den Materialeintrag in den See zu vermindern. Das Becken kann nach einem Hochwasserereignis wieder geleert werden. Dazu wird das Gespräch mit den Grundeigentümern gesucht.

Die Gemeindevertretung genehmigt einen Kostenrahmen von € 5.000,- für die Sanierung der Wassertrete. Die Sanierung der Wassertrete wird inkl. einer eventuell notwendigen Verlegung der Wasserzuführung und dem Einbau/Ausheben eines Auffangbeckens gemäß Antrag von Fritz Kohler beschlossen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

7. Beschlussfassung Wassergebührenverordnung

Die bestehende Wassergebührenverordnung wurde vom Büroleiter Günter Berchtel überarbeitet.

Bgm Ing. Anton Mähr trägt die vorgenommenen Änderungen gegenüber der bestehenden Verordnung vor.

Die Gemeindevertretung beschließt die Überarbeitung der Wassergebührenverordnung einstimmig.

8. Berichte (Vorstand, Unterausschüsse, Dreiklang, Regio, REK)

Fritz Kohler berichtet über den Stand der Sanierung des Tschanischaweges. Der Forstweg soll im Winter nur noch in Ausnahmefällen und nach Absprache mit der Waldweggenossenschaft/Gemeinde geräumt werden, um den derzeit guten Zustand möglichst lange zu erhalten.

Er ersucht, die Arbeiten zu der geplanten Wegzusammenführung – Tschanischa – Buchwaldweg – Studaboda bei getrennter Abrechnung weiterzuführen.

Bgm. Ing. Anton Mähr berichtet über die Sitzung des Raumplanungsausschusses vom 19.08.2013

Bei der Sitzung wurden die Rückmeldungen zum Räumlichen Entwicklungskonzept Schnifis in Bezug auf den geplanten Verlauf des Siedlungsrandes einzeln behandelt.

Im Bereich des Feldweges/Dünserstraße werden die Grundbesitzer zu einer gemeinsamen Besprechung

eingeladen.

Bgm. Ing. Anton Mähr berichtet über das Ende der Förderperiode des LEADER – Projektes Dreiklang. Ziel ist es, für die nächste Förderperiode ab Mitte 2015 mit einem Folgeprojekt anzuschließen.

Bgm. Ing. Anton Mähr berichtet über die Delegiertenversammlung der Regio Walgau vom 10.09.2013 in Frastanz.

Bgm. Ing. Anton Mähr berichtet über den Stand zu dem Häuserbuch „z'Schnüfis dahäm“, das im Entwurf vorliegt und aufgelegt/gedruckt werden soll.

Bgm. Ing. Anton Mähr berichtet über die Berechnung der Gestehungskosten/Leistung einer Photovoltaikanlage für die Dächer der Volksschule und des Laurentiusaales durch die ARGE „Erneuerbare Energie Vorarlberg“.

Simon Lins berichtet über die Umsatzzahlen, das positive Zwischenergebnis und die Lehrlingssuche des Konsumvereines.

Simon Lins berichtet über den Stand der Überarbeitung der Homepage der Gemeinde Schnifis.

Simon Lins berichtet über geplante Aktivitäten des Jugendraumteams.

9. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)

Mag. Franz Kikel regt an, die Grünmüllregelung zu überarbeiten – ev. mehr Termine oder auch andere Zeiten anzubieten.

Der neu errichtete Holzzaun bei Haus Nr 21 an der L 54 und die weitere Vorgangsweise werden besprochen. Es soll eine Lösung auf Gesprächsbasis mit dem Hausbesitzer gefunden werden, die den Baurichtlinien der Gemeinde Schnifis und dem REK-Entwurf in Bezug auf die Zentrumsgestaltung entspricht.

Ende: 23.45

Der Schriftführer
Gerhard Rauch

Der Bürgermeister
Ing. Anton Mähr, Bgm.

Das Protokoll kann jeweils im Gemeindeamt ausgedruckt mitgenommen werden und ist auf der Homepage der Gemeinde Schnifis sowie in den Verlautbarungskästen beim Gemeindeamt und am Kirchplatz einsehbar.



VERKEHRSVERBUND
VORARLBERG

Vorarlbergs ausgezeichnetes Angebot von Bus und Bahn wird nochmals attraktiver: Jahreskarten kosten neu maximal 365 Euro, VVV-Einzeltickets sind im Österreich-Vergleich weiterhin am günstigsten. Ein zusätzliches gutes Argument für Bus und Bahn – bitte einsteigen und mitfahren!



Fahrkarte: einmal oder
eine Zeit lang fahren

Fahrkarte für eine einfache Fahrt: je nach gewünschter Strecke ein oder mehrere dominos oder maximo.

Fahrkarte für einen Zeitraum – Zeitkarte: je nach Strecke ein oder mehrere dominos oder maximo:

- Jahreskarte (12 Monate fahren, maximal 8 Monate zahlen)
- Monatskarte (1 Monat fahren, 2 Wochen zahlen)
- Wochenkarte (7 Tage fahren, maximal 4 Tage zahlen)
- Tageskarte

**Ein Fahrplan - Ein Ticket - Ein Tarif
für Bus und Bahn!**

**Die beste Wahl: VVV maximo-Jahreskarte.
Neu um 365 Euro**

365 Tage mit Bus und Bahn in ganz Vorarlberg um 365 Euro unterwegs: Das ist die VVV maximo-Jahreskarte. Und nicht nur der Preis ist neu: Die Jahreskarten sind jetzt alle personalisiert – das hilft bei Verlust und bringt Steuervorteile für PendlerInnen in Form eines Jobtickets.

Auf Wunsch sind VVV-Jahreskarten ohne Zusatzkosten in acht bequemen Teilbeträgen zahlbar.

Jahreskarte maximo	365 Euro
Jahreskarte maximo Sparpreis	256 Euro
Jahreskarte maximo Spar-Spezial	192 Euro



Das Vorarlberger Verkehrskonzept sieht vor, 3% aller derzeit mit dem Auto zurückgelegten Wege auf das Fahrrad zu verlagern. Potential ist vorhanden: 50% aller PKW-Fahrten sind kürzer als 3 km.

Der sportliche Wettbewerb soll motivieren, speziell kürzere Wege öfters mit dem Fahrrad anstatt mit dem PKW zurückzulegen. Sportliche Höchstleistungen stehen nicht im Vordergrund des Wettbewerbs. Die Fahrradnutzung leistet vielmehr einen aktiven Beitrag zur Förderung der persönlichen Gesundheit, Lebensqualität im Wohnort, aber auch zum Schutz von Klima und Umwelt.

Andreas Amann, Gebhard Berchtel, Gerhard Berchel, Günter Berchtel, Johannes Berchtel, Otmar Berchtel, Robert Berchtel, Stefan Duelli, Anton Höck, Norbert Jenny, Johannes Lenz, Jörn Mertins, Gerhard Rauch und Martin Tschofen waren von März bis September 2013 insgesamt 15.000 km mit dem Fahrrad unterwegs. Das entspricht 7.400kg vermiedenem CO2 oder € 4.395,- eingespargtem Geld.

Anton Höck hat die meisten Kilometer zurückgelegt. Er war mit seinen täglichen Fahrten zur Arbeit 4.500 km mit dem Fahrrad unterwegs – das entspricht der Strecke von Vorarlberg bis zum Nordpol - herzliche Gratulation dazu!

Die Gemeinde Schnifis bedankt sich bei allen Teilnehmern des Fahrradwettbewerbs herzlich.

Vzbgm. Gerhard Rauch

Anrainerpflichten - Schneeräumung

Im Hinblick auf die nahende Wintersaison weisen wir darauf hin, dass alle Maßnahmen zur Winterbetreuung auf Gehsteigen an den Gemeindestraßen in bebautem Gebiet durch die Gemeindeverwaltung freiwillig, kostenfrei und ohne Übernahme einer Verpflichtung oder Haftung durchgeführt werden.

Die Pflichten der Anrainer gemäß § 93 STVO (Straßenverkehrsordnung) bleiben dadurch unberührt.

STVO einzusehen unter: www.ris.bka.gv.at



Ulrike Bonner übernimmt die Hauptverantwortung für den Laurentiussaal

Seit April 2009 lag die Verwaltung unseres Veranstaltungssaals in den Händen von **Karin Vonbrül**, die gemeinsam mit ihrem Mann Manfred, der für die Technik zuständig ist, diese Aufgabe bestens erfüllte. Karin hat nun eine neue Herausforderung beim Nahversorger ADEG gefunden, bei der wir ihr alles Gute wünschen. Für die gemeinsame Zeit in unserem Team und die hervorragende Zusammenarbeit möchten wir uns bei Karin herzlich bedanken.

Manfred Vonbrül wird den technischen Bereich des Laurentiussaals weiterhin betreuen. Danke dafür!

Mit **Ulrike Bonner** hat die Gemeinde Schnifis eine Nachfolgerin gefunden, der die Arbeit im Saal nicht unbekannt ist.

Als Freundin des Schnifner Musikanten Peter Moll hat sie im Küchen- oder Bardienst in ehrenamtlicher Arbeit für die Gemeindemusik bereits „Saalluft“ geschnuppert.

Seit August 2013 wohnen die beiden in Peters saniertem Elternhaus, Berggasse 31.

Ulrike Bonner, gebürtige Göfnerin und Mutter von drei erwachsenen Kindern, reinigt ganz nebenbei noch die Schnifner Pfarrkirche und betreut dreimal die Woche über Mittag die Schüler in der Stiftung Jupident in Schlins.

Sie freut sich auf ihre neue Aufgabe ab November 2013 und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit mit den Schnifner Vereinen und allen anderen Veranstaltern im Laurentiussaal.

Telefonverzeichnis letzter Aufruf

Bitte überprüfen Sie Ihren Eintrag im Telefonverzeichnis der Gemeinde Schnifis:

- Ist der Eintrag noch aktuell?
- Habe ich eine neue/zweite Telefonnummer, die ich eintragen lassen möchte?

Vereine | Wirtschaft | Landwirtschaft

- Bitte überprüfen Sie Ihren Eintrag auf Aktualität und melden Sie Änderungen bis spätestens **1. Dezember 2013 an buero@schnifis.at**



Heizkostenzuschuss

Wie in den vergangenen Heizperioden wird auch für die kommende ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt.

ANTRAGSTELLUNG UND AUSBEZAHLUNG:

Der Heizkostenzuschuss von € 250,— kann im Zeitraum vom 14. Oktober 2013 bis 7. Februar 2014 beim Wohnsitzgemeindeamt beantragt werden. Der Zuschuss wird sofort ausbezahlt.

WAS WIRD BERECHNET?

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger und nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

DIE HÖCHSTGRENZE DES MONATLICHEN NETTOHAUSHALTSEINKOMMENS BETRÄGT:

- bei einer alleinstehenden Person netto € 1.070,-
- bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder sonst zwei in einem gemeinsamen Haushalt lebenden erwachsenen, nicht familienbeihilfebeziehenden Personen netto € 1.577,-,
- bei einer alleinerziehenden Person mit einem Kind netto € 1.313,- und
- zuzüglich zu 2 und 3 bei jeder weiteren Person im Haushalt (insbesondere Kindern) höchstens netto € 188,-

Vermietung Tagesbetreuungsraum neu

Die Anmietung unseres Tagesbetreuungsraums im Gebäude der Volksschule Schnifis war bis jetzt nur Vereinen und Gruppen vorbehalten.

Neu können nun auch Privatpersonen für eine Familienfeier die Räumlichkeiten an Samstagen, Sonn- und Feiertagen mieten, vorausgesetzt, das Pfarrheim ist zur gleichen Zeit bereits vermietet und die Feier beginnt nachmittags und dauert nicht länger als bis 22 Uhr.

Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt Schnifis.

Elternberatung

connexia

Mein Name ist **Gudrun Duelli**, ich bin 42 Jahre alt und von Beruf Kinderkrankenschwester. Meine Ausbildung habe ich in der Kinderklinik in Lörrach gemacht. Danach habe ich für 1 Jahr auf einer Kinderintensivstation am Kantonsspital in Aarau (CH) gearbeitet. Von dort hat es mich ins Tessin verschlagen, wo ich in Locarno auf der Kinderstation alle Gebiete der Kinderkrankspflege kennen gelernt habe. Nach 2 Jahren hat es mich wieder in die Heimat getrieben, und ich habe an der Universitätsklinik in Freiburg / Breisgau auf der Kinderonkologie angefangen. Die Zeit dort hat mich beruflich und auch privat sehr geprägt, und nach einigen Jahren kam der Wunsch nach einer Veränderung. In der Mobilen Kinderkrankpflege in Freiburg konnte ich die Erfahrung machen, wie wichtig es ist, dass kranke Kinder so viel Zeit wie möglich zuhause, in ihrer gewohnten Umgebung, verbringen.

Die Liebe hat mich dann nach Schnifis gebracht. Ich bin seit 2008 mit Herbert verheiratet, und wir haben das große Glück, Eltern von 3 Kindern zu sein - Ruben, Anouk und Mikka. Seit 2010 bin ich bei connexia angestellt, zuerst im Bereich der Mobilen Kinderkrankpflege und seit der Rückkehr aus der Karenz in der Elternberatung. Ich freue mich sehr, die Elternberatung in Schnifis wieder zu eröffnen, und möchte gerne die kleinen „Schnifnerinnen und Schnifner“ mit ihren Eltern ein Stück ihres Lebens begleiten.



Elternberatung Schnifis

Das Angebot der Elternberatung richtet sich an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr. Die Lebensphase der frühen Kindheit ist für das spätere Leben von großer Bedeutung.

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen Gudrun Duelli, Dipl. Kinderkrankenschwester, als Elternberaterin gerne zur Seite.

Schwerpunkte der individuellen Einzelberatung sind

Pflege des gesunden und kranken Kindes

Stillen und Stillprobleme

Ernährungsfragen

Zahnprophylaxe

Entwicklung und Erziehung des Kindes

Neben der Einzelberatung, die Sie kostenlos und ohne Voranmeldung in Anspruch nehmen können, haben Sie auch die Möglichkeit, einen unserer Kurse zu den Themen Babymassage, Natürliche Pflegemethoden oder Kindermassage zu besuchen.

Elternberatung Schnifis ab Jänner 2014:

Gemeindeamt

2. und 4. Montag im Monat, von 8.30 – 9.30 Uhrzeit

Ihre Elternberaterin:

DKKS Gudrun Duelli

M 0664 88317090

gudrun.duelli@connexia.at

www.connexia.at



Sichtbarkeit ist Sicherheit für Sie und Ihre Kinder



Dunkel gekleidete Fußgänger werden bei schlechter Sicht erst aus 25 - 30 m Entfernung von einem Autofahrer wahrgenommen.

Wenn Sie kontrastreich und hell gekleidet sind, werden Sie bereits aus 40 - 50 Meter Entfernung erkannt.

Ein Fußgänger oder Radfahrer, der mit reflektierender

Kleidung unterwegs ist, kann auch bei Nacht bereits aus einer Entfernung von 130 - 160 Metern gesehen werden.

Reflektierende Kleidung bzw. reflektierende Accessoires senken gerade in der kalten Jahreszeit, in der wir oft im Dunkeln unterwegs sind, das Unfallrisiko und erhöhen unsere Sicherheit!

Arm- und Fußbänder mit Reflektoren sowie Reflexmaterial zum Aufkleben auf Schultaschen, Fahrräder usw. sind im Gemeindeamt für € 1,- bzw. € 1,20 erhältlich.



In jeder Lebenslage sicher sein, dass in meinem Sinn gehandelt wird ...

Um das zu erreichen, braucht es Informationen und klare Handlungsanweisungen.

Die „Vorsorgemappe“ unterstützt Sie dabei!

Wir empfehlen Ihnen, die „Vorsorgemappe“ mit einem Angehörigen oder einer Person Ihres Vertrauens durchzuarbeiten – von Anfang bis Ende oder einfach nur jene Abschnitte und Kapitel, die Ihnen wichtig erscheinen. Sie können einzelne Kapitel der „Vorsorgemappe“ heraustrennen und zusammen mit den entsprechenden Dokumenten ablegen. Sie haben dann eine Mappe, in der alle Ihre persönlichen Handlungsanweisungen zusammen mit den jeweils notwendigen Dokumenten übersichtlich verfügbar sind.

Lassen Sie Ihre Angehörigen in jedem Fall wissen, wo Sie Ihre „Vorsorgemappe“ aufbewahren, damit im Notfall nach Ihrem Willen gehandelt wird!

Die Vorsorgemappe ist nicht nur für Seniorinnen und Senioren gedacht. Wir wenden uns ganz bewusst auch an jüngere Menschen und Erwachsene.

Sie erhalten die „Vorsorgemappe“ im Gemeindeamt .



v. li: LH Markus Wallner, Otmar Berchtel, Ernst Berchtel, Leo Amann, Vzbgm. Gerhard Rauch

Ehrenamt

Am 27. September 2013 ehrte die Vorarlberger Landesregierung verdienstvolle ehrenamtlich Tätige aus dem ganzen Land. Der Festakt fand im KOM in Altach statt.

Auch vier Schnifner konnten die Auszeichnung von LH Markus Wallner entgegennehmen:

* **Otmar Berchtel** für 20 Jahre Mitgliedschaft im Vorstand des Krankenpflegevereins als Kassier.

* **Ernst Berchtel** für 30 Jahre im Ausschuss des Schivereins Schnifis und die Arbeit in der Jugendförderung

* **Leo Amann** für die Ausschuss-Arbeit im Obst- und Gartenbauverein, seit 2002 als Obmann, sowie für seinen ehrenamtlichen Einsatz zur Rettung der Schnifisbergbahn

* **Heinrich Amann** für Aufbau und Betreuung des Gemeindearchivs. Heinrich konnte an der Veranstaltung leider nicht teilnehmen.

Wegweiser und Hilfen in sozialen Fragen

In Ihrem Gemeindeamt liegen Broschüren auf oder sind beim Bürgerservice erhältlich, die Hilfestellung und Unterstützung in verschiedenen sozialen Bereichen bieten oder auf die passende Stelle verweisen, wohin Sie sich wenden können:

Themenbereiche sind

- **FAMILIEN**
- **FRAUEN**
- **GEWALT**
- **DROGEN / ABHÄNGIGKEIT**
- **PFLEGE**
- **TRENNUNG / SCHEIDUNG**
- **BEHINDERUNG**
- **ARBEITS-, SOZIAL- UND STEUERRECHT**

Gerne sind wir Ihnen auch beim Ausfüllen von Sozialanträgen behilflich.

Ehrenamtliche IFS-Sachwalterschaft Eine Aufgabe mit Sinn.



Wir suchen Menschen, die

- Personen mit geistiger Behinderung, psychischer Krankheit oder Demenzerkrankungen helfen, mit wirtschaftlichen und rechtlichen Angelegenheiten zurechtzukommen.
- Betroffene vor Behörden und in finanziellen Belangen vertreten und bei Bedarf für ihre soziale und medizinische Betreuung sorgen.

Mit einem Einsatz von zwei bis drei Stunden pro Woche können Sie für diese Menschen eine wertvolle Hilfe sein.

„Es ist schön zu erleben, wie man im Laufe der Zeit das Vertrauen der KlientInnen gewinnt und immer mehr geschätzt wird.“

Monika Pichler, Tschagguns

Wir bieten Ihnen eine ausführliche Einschulung, spezifische Weiterbildungen, Aufwandsentschädigung, fachliche Begleitung durch hauptberufliche SachwalterInnen sowie regelmäßige Reflexion im Ehrenamtlichen-Team.



Kontakt & Information:
IFS-Sachwalterschaft
Mag. Florian Bachmayr-Heyda
Poststraße 2/4, 6850 Dornbirn
Telefon 05572/908888
florian.bachmayr-heyda@ifs.at
www.ifs.at/sachwalterschaft.html



In Sachen Mensch.
IFS-Sachwalterschaft

Amtstag der Feldkircher Notare

Mittwoch, 13. November 2013
von 16³⁰ bis 18⁰⁰ Uhr
im Büro des Bürgerservice

Nützen Sie die Gelegenheit zu einer ersten
kostenlosen Rechtsberatung
mit Dr. Forster.

Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 13.11., 11⁰⁰ Uhr
im Gemeindeamt Schnifis:

☎ 05524 8515



Papiersammlung

Freitag, 13. Dezember 2013
ab 16⁰⁰ Uhr

Bitte Papier gebündelt oder in Kartons bis 16⁰⁰ Uhr an
die Straße stellen.

DANKE! Eure Feuerwehrjugend



Letzter Grünmülltermin 2013

Samstag, 9. November 2013
von 9⁰⁰ bis 11³⁰ Uhr
bei der Hackschnitzelhalle

Bitte Kompostier- und Häckselgut separat anliefern.



WUSTEN SIE, DASS....

im Gemeindeamt ab Freitag
Morgen aktuelle Reserve-Walgaublätter aufliegen,
falls es bei Ihnen mit der Zustellung einmal nicht
geklappt hat oder wenn Sie ein weiteres Exemplar
benötigen. Weiters kann das Walgaublatt auch On-
line im Internet unter www.rzg.at gelesen werden.



Putztag im Jugendraum

Um unser „s'Gwölb“ wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen, führen wir einen Putztag durch.

Termin: Samstag, 16. November 2013

Uhrzeit: 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Wir bitten die Jugendlichen aus Schnifis herzlichst daran teilzunehmen.

Die Arbeitsgruppe Jugendraum

aha Infos für Jugendliche - Oktober, November, Dezember 2013
Tipps & Infos für junge Leute

Teile deine Auslandserfahrungen

Du warst im Ausland unterwegs? Hast eine Sprachreise, einen Au-pair- oder Studienaufenthalt hinter dir, bist als Couchsurferin durch die Welt getingelt oder per Interrail quer durch Europa gereist? Du hast Tipps zu coolen Absteigen und Infos zu „hot spots“? Gib uns deine Insidertipps – wir wollen´s wissen! Melde dich unter aha@aha.or.at oder Tel 05574-52212. Beispiele findest du unter www.aha.or.at/erfahrungsberichte.

Ballplaner 2013/14

„Alles Walzer“: Wo und wann finden die Schul- und Lehrlingsbälle im Ländle statt? Den aktuellen Ballplaner gibt es kostenlos im aha. Alle Termine sind auch online unter www.aha.or.at/ballplaner abrufbar.

welt weit weg

Du möchtest eine Zeitlang ins Ausland? Informiere dich im November bei „welt weit weg“- dem Event für alle WeltentbummlerInnen. Verschiedene Organisationen stellen ihre Programme vor und Jugendliche erzählen von ihren Auslandserfahrungen.

Aktuelle Infos unter www.aha.or.at/termine.

Europäischer Freiwilligendienst

Du hast Lust, dich ein Jahr lang freiwillig in Europa zu engagieren? Du möchtest Land und Leute kennen lernen und in soziale Arbeitsbereiche hineinschnuppern? Wenn du zwischen 18 und 30 Jahre alt bist, bietet dir der Europäische Freiwilligendienst (EFD) die optimale Möglichkeit. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für deine Bewerbung!

Im Herbst finden zum Europäischen Freiwilligendienst auch wieder Infoabende im aha statt. Aktuelle Termine werden auf der aha-Website unter www.aha.or.at/termine veröffentlicht.



Vernetzungsprojekt
der Dorfjugend Schnifis
und Düns



Einladung

Wir möchten alle Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren aus Schnifis und Düns zu einem coolen Ausflug ins Rutschenparadies Galaxy in der Therme Erding bei München einladen.

Termin: Sonntag, 24. November 2013

Abfahrt: 6:00 Uhr beim Kirchplatz Schnifis

Rückfahrt: 17:00 Uhr Abfahrt in Erding, ca. 20:30 Uhr in Schnifis

Kosten: 15 € Selbstbehalt, zu bezahlen bei der Hinfahrt

Mitbringen: Badesachen, Taschengeld, eventuell Jause (einen kl. Imbiss gibt es im Bus)

Erforderliche Anmeldung:

in Schnifis: Günter Dünser

E-Mail: guenter.duenser@gmail.com
Tel: 06801222188

David Dünser

E-Mail: duenser.david@hotmail.com
Tel: 6604955773

in Düns:

Andi Egger

E-Mail: andi_egger@yahoo.de
Tel: 06643928016

Anmeldeschluss: 15. November 2013

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die Veranstalter der Jugendarbeit aus Schnifis und Düns.

Adventmarkt-Planer

Ab Mitte November im aha abholen oder per E-Mail aha@aha.or.at anfordern. Termine sind auch online unter www.aha.or.at/adventmarktplaner abrufbar.

v:tunes: die Homepage für deine Musik

Hey Bass-Indie, welcome Soul-Diva, lieber Klavier-Poet - egal, welche Musik du magst oder machst: Auf v:tunes kannst du dich mit Fotos, Tracks, Videos, Projekten prä-



sentieren. Neben einem Wiki für Infos und Wissen gibt es eine Börse für Instrumente, Proberäume etc. Zusätzlich bietet v:tunes Workshops und Infoabende zu Musikthemen an. Tune in! www.v-tunes.at

Der 360-Kalender 2013/14

Mit dem druckfrischen 360-Kalender bleibst du im Schuljahr 2013/14 immer schön im Takt.

- Noch mehr Platz für deine Termine!
- Termine, die du nicht verpassen solltest.
- Alle 360-Ermäßigungen auf einen Blick. Bands von www.v-tunes.at stellen sich vor.
- Und, und, und ...

NEU: Eventkalender und 360-Website

DER Online-Eventkalender von Jugendlichen für Jugendliche ist jetzt online. Trage selbst deine Events ein und halte dich auf dem Laufenden über angesagte Termine im Ländle. Auch als App verfügbar! www.360card.at
Teammitglieder gesucht: Als Event-ExpertIn wirst du den Online-Kalender mit Events füttern, Konzerte besuchen und davon berichten. Check in! www.aha.or.at/eventkalender

Abwarten und Tee trinken ...

Für alle, die Pisten-Spaß im Winter nicht erwarten können: Ab 1. Oktober startet in einigen Schigebieten der Vorverkauf von Winter-Saisonkarten. Mit deiner 360 kannst du dabei kräftig sparen. Einfach Gutscheine runterladen, ausfüllen und zusammen mit deiner 360 ermäßigte Saisonkarte holen. www.360card.at



www.facebook.com/360card

Familienpass Kalender 2014

Praktisch für die Handtasche, aber genauso dekorativ für die Wand!



Der brandaktuelle Familienpass Kalender 2014 im handlichen A5-Format kann ab Anfang November im Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt werden. Neben viel Platz für die Termine der ganzen Familie bietet der Kalender auch wieder jede Menge Tipps und Infos für die Freizeit und die Familie.

Saison für Eisflitzer

Eislaufen hat nichts von seiner Faszination verloren. Wer wieder Lust auf ein paar schwungvolle Runden

verspürt, eine Gelegenheit dazu findet sich sicherlich in der Nähe.

Tipp: Bei vielen Eislaufplätzen gibt es ermäßigten Eintritt mit dem Familienpass, das spart Geld!

Vorarlberger Familienpass

05574/511-24159

familienpass@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass



Jetzt kostenlos den Pflichtschulabschluss nachholen - berufsbegleitend

Ihre Vorteile mit dem Pflichtschulabschluss

Ein positiver Pflichtschulabschluss ist die wichtigste Basis für Ihre berufliche Zukunft, unabhängig davon, ob Sie sich für eine Lehre oder eine weiterführende schulische Ausbildung entscheiden.

Ein positives Abschlusszeugnis ist wichtig

- für eine berufsbildende mittlere Schule (BMS) wie Fachschulen oder Handelsschulen
- für eine berufsbildende höhere Schule (BHS) wie HTL oder HAK
- für die Oberstufe einer allgemeinbildenden höheren Schule (AHS)
- für viele Lehrberufe
- für Ausbildungen in der Krankenpflege und den Sozialberufen

Mit dem Abschluss eröffnen sich Ihnen bessere Chancen im Beruf und damit mehr Möglichkeiten und Gestaltungsraum.

Mitte Jänner findet eine Auftaktveranstaltung statt, die aus einem Infoblock und dem Aufnahmeverfahren besteht. Die Ausbildung ist kostenlos.

Prüfungsfächer

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik
- Natur und Technik
- Gesundheit und Soziales
- Berufsorientierung

Anmeldeschluss: 20. Dezember 2013

Feldkirch, Arbeiterkammer

17.2.2014 bis Juni 2015

Mo, Di, Do 18-22 Uhr

Information

AK Bildungszentrum
Widnau 2-4, 6800 Feldkirch
www.bildungszentrum.at
bc@ak-vorarlberg.at



Dreiklang-Erntedankmarkt in Düns

Bei bestem Wetter und guter Stimmung konnte der 5. Dreiklang-Erntedankmarkt in Düns am 6. Oktober erfolgreich durchgeführt werden.

Gäste aus dem ganzen Ländle, den Nachbargemeinden und den Dreiklang-Gemeinden bestaunten und kauften Dreiklang-Erzeugnisse. Qualitativ erstklassige Produkte wie Käse von der Sennerei Schnifis (wir gratulieren zur Auszeichnung „Produzent des Jahres 2014“) oder Raritäten aus Permakultur, feinste Bassiger Wurstwaren, Edelbrände, verarbeitetes Gemüse & Früchte, Imkerware, Drechsel- und Holzwaren, Kunstkarten und selbst gestrickte Socken waren im Angebot. Schalenobjekte und künstlerisches Nähwerk gab es im Awalderhüsle zu bewundern.

Die Dreiklang-Gastronomie, Produzenten und Sennerei bekochten die Gäste vor Ort mit leckeren Würsten, feinen Suppen, Pizzen, Bierfleisch und den beliebten Raclettebrotchen. Ein weiteres begehrtes Highlight waren die Walgau-Weine der Dünser Winzer. Rot- und Weißwein verkauften sich gleichermaßen gut. Die Winzer waren bis zum Abend restlos ausverkauft. Im Saal der Gemeinde platzierten sich die Kuchenfreunde. Äußerst leckere Torten und Kuchenvariationen haben die Dünser Frauen vom Frauenbund gebacken. Kunstvolles präsentierte Christine Nolte im Awalderhüsle.

Die Ausstellung zeigte beeindruckende Handarbeiten aus Stoffen und verarbeiteten Garnen.



Die Jung-Musiker Fabian und Marcel wechselten immer wieder ihren Standort und haben zu einer schönen Stimmung beigetragen. Erstmals dieses Jahr gab es Kutschenfahrten vom Inafarahof, bei den Kindern ein willkommenes Angebot.



Dreiklang-Christkindlemarkt am 7. Dezember, 15.00 bis 19.00 Uhr in Schnifis

Stammtisch, Informationsabend

zur Abstimmung und Standeinteilung

Datum: Donnerstag, 7.11.13

um 19:30 Uhr

im Cafe Gerach in Schnifis

Informationen und Anmeldungen zum Markt:

Gaby Strolz

info@region-dreiklang.at, www.region-dreiklang.at

05524 / 23 11 17

Die Marktstände werden ausschließlich an Einwohner der Dreiklang-Gemeinden vergeben.

Dreiklang Generationenfest

am 5. Oktober im „Luag ahe“ in Dünserberg

Erstmalig wurde ein Dreiklang-Generationenfest der Gemeinden Schnifis, Düns und Dünserberg organisiert und EinwohnerInnen der Geburtsjahrgänge mit der 3 am Schluss ins Cafe „Luag ahe“ in Dünserberg eingeladen. Ludwig Mähr begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei Franz Kikel für die Organisation.

Dabei gab es feines Essen, geselliges Zusammensein, gegenseitiges Kennenlernen, Bilder und einige ältere und auch aktuelle Geschichten. Eine schöne Veranstaltung, die gerne auch nächstes Jahr wieder stattfinden darf. (Fotocollage nebenan)



Fanni Amann Tage

Termine: 17. - 19. und 24. - 26. Jänner 2014

Die Gutscheine für die Fanni Amann Tage sind im Dreiklang-Büro erhältlich. Menükarten liegen in den Gemeinden und der Sennerei auf.

Info & Bestellung:

Gabriele Strolz, 055 24 / 23 11 17, info@region-dreiklang.at, www.region-dreiklang.at

Fanni Amann-Partnerbetriebe: Die Mühle, das Henslerstüb-
le, Cafe/Restaurant „Luag ahe“, Café Gerach und Gerber-
stühle .

<p>Café Gerach Schnifis</p> <p><i>Traditionell gekocht von einer Fanni Amann Schülerin</i> Fr 17.1. + Sa 18.1. um 19.30 Uhr So 19.1. ab 11 Uhr € 26,- pro Person</p> <p>Milzschmittl Suppe Rindsrouladen mit Spätzle, Rosenkohl Schokocreme</p> <p>*****</p> <p>Fr 24.1.+ Sa 25.1. um 19.30 Uhr So 26.1. ab 11 Uhr € 26,- pro Person</p> <p>Schinkenschöbersuppe Schmifnerschnitzle (Bädele) mit Petersilienkartoffel und Karottengemüse Marillenkuchen</p> 	<p>Gerber's Stüb- le Düns</p> <p><i>Lindhafte Naschereien</i> So 19. + So 26.1. Nachmittags (ohne Gutscheine erhältlich)</p> <p>Exzellente Kuchen und Torten serviert Edith an beiden Sonntagen à la carte.</p> 	<p>mulino brot & wein Düns</p> <p><i>Wild's on mulino</i> Fr 17. + Sa 18.1. und Fr 24. + Sa 25.1. um 19.30 Uhr € 39,- pro Person</p> <p>Aperitif nach Fanni Amann Aminesna Steinpilz Risotto Wildbret nach Fanni Art mit Polenta, Blaukraut und Spätzle Nusspudding an Wein-Chaudeau</p> 	<p>Hensler- stüb- le (Selb- stadt)</p> <p><i>Fanni Amann am Renster</i> Fr 17. + Sa 18.1. um 19 Uhr € 49,- pro Person inkl. Weinbegleitung durch den Gewinner Gemol. Schuhmann (Gols/Bgld) + Berg- und Talfahrt</p> <p>Beef Tatar Krautsuppe mit gebackenen Gneißknödeln Hirschragout an Preiselbeersauce mit Kürbisgemüse und Krokettchen Punschgetrorenes mit Rumkirschen</p> <p>*****</p> <p>So 19.1. ab 11 Uhr € 19,- pro Person</p> <p>Italienische Reissuppe Schnifner Schnitzel serviert mit Spaghetti und Tomatensauce Zwetschkonstrudel mit Vanilleeis</p>	 <p>„Luag ahe“ Dünserberg</p> <p><i>Genuss am Berg</i> Fr 17.+Sa 18.1., 18 Uhr inkl. Käseverkostung der Sennerei Schnifis So 19.1. ab 11.30 Uhr € 24,50 pro Person</p> <p>Geflügelreis-Suppe Mailänder Röllchen mit Serviettenknödel und gebackenem Blumenkohl Topfenkuchen</p> <p>*****</p> <p>Fr 24.1. + Sa 25.1. um 18 Uhr inkl. Mostverkostung vom Bovelhot/Christof Mähr So 26.1. ab 11.30 Uhr € 26,- pro Person</p> <p>Fritatten-Suppe Gebratene Kalbssteile mit Kümmelkartoffel und gemischem Gemüse Ausgezogener Apfelstrudel mit Vanillesauce</p> <p>Zusätzlich an allen Tagen: Beuschel mit Knödel um € 11,50. Sa & So-Nachmittags: Backrollen mit Kaffee um € 4,50 (ohne Gutscheine erhältlich)</p>
--	--	---	--	--



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Muss der Walgau seine Zukunft planen?

Der Walgau hat eine vielfältige Landschaft mit hohen Bergen zu bieten. Und er verzeichnet zusammen mit dem Rheintal die höchste Wachstumsrate und die höchste Pro-Kopf-Exportleistung in ganz Österreich. Wo es schön ist und die Wirtschaft boomt, dahin kommen die Menschen. 1991 hatte der Walgau etwa 34.000 Einwohner, heute sind es fast 40.000 Einwohner.

Wie wird das weitergehen?

Wo werden sie alle **wohnen**? Wo haben wir noch Platz für neue **Gewerbegebiete**, und welche Flächen müssen wir für die **Landwirtschaft** freihalten, um sie nicht ihrer Existenzgrundlage zu berauben? Wo darf sich die **Ill** nach starken Regenfällen ausbreiten? Und wo hat die **Natur** noch ein Existenzrecht, welche **Flächen** müssen wir also von bestimmten Nutzungen **freihalten**? Fragen über Fragen, die alle miteinander in Verbindung stehen und wo oft Entscheidungen für oder gegen deren Nutzung getroffen werden müssen.

Die **Raumplanung regional abzustimmen** wurde deshalb in verschiedenen Arbeitsgruppen als Hebel definiert. Es ist eine der wichtigsten Möglichkeiten für den Walgau, seine Entwicklung selbst zu steuern. Räumliche Entwicklungskonzepte (REKs) sind keine rechtsverbindlichen Planungen, sie sind eine **Willenskundgebung** zur gewünschten räumlichen Entwicklung. Deshalb werden derzeit in verschiedenen Kooperationen im Walgau **teilräumliche Entwicklungskonzepte** ausgearbeitet und bis Mitte 2014 zu einem **REK Walgau** zusammengeführt. Dieses wird den Walgauerinnen und Walgauern nochmals zur Begutachtung aufgelegt, bevor es von den 14 Gemeinden in Abstimmung mit dem Land Vorarlberg als **künftige Planungsgrundlage** beschlossen wird. Das erhöht zukünftig die Planungssicherheit in der Region und entlastet die Zuständigen von den immer wieder auftretenden „Sonderwünschen“ nach Umwidmungen von Flächen. Zusammen mit der Raumplanung werden auch **Ziele** diskutiert, wohin sich die Region entwickeln soll.



Dafür gibt es heuer die sechsteilige **Veranstaltungsreihe „Zukunft Im Walgau“**. In diesen Veranstaltungen der *Regio Im Walgau* geht es einerseits um **Informationen**, die bekannt gegeben werden – z.B. was die Bürgermeister für dieses Thema an Zielen formuliert haben oder welche Projekte es derzeit in der *Regio Im Walgau* zum Thema gibt. Andererseits geht es uns um die **Beteiligung** – die Zielvorstellungen der Bürgermeister können ergänzt und kommentiert werden, oder um die Diskussion von Fragestellungen, die sich im Zuge der Regio-Aktivitäten als besonders wichtig / kritisch / anregend herausgestellt haben (Ergebnisse oder Anregungen können von der *Regio Im Walgau* als Input für Leitbild, REK und zur Projektarbeit genutzt werden). Zusammen mit den Ergebnissen früherer Regio-Veranstaltungen (Walgauforen und öffentliche Workshops) werden die Ergebnisse der Veranstaltungsreihe sowohl in **das räumliche Entwicklungskonzept** eingearbeitet (wenn sie räumlich verortet werden können) oder auch zur Überarbeitung des **Leitbild-Entwurfs** durch den Vorstand der *Regio Im Walgau* genutzt. Konkrete Anregungen werden bei Bedarf sofort aufgegriffen oder fließen in die mittelfristige Projektplanung ein.

ZUKUNFT IM WALGAU

Zusammenleben im Walgau

12. November um 19 Uhr im Wiesenbachsaal Schlins
Abendveranstaltung zu:

Nahversorgung, soziale Institutionen, Integration, Gender mainstreaming, Vereine, Jugendarbeit, Pflege- und Betreuung, Sportstätten u.a.

Die Ergebnisse der bisherigen Veranstaltungen sind zudem im WalgauWiki www.wiki.imwalgau.at themenbezogen veröffentlicht.



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Delegiertenversammlung

Mindestens einmal jährlich treffen sich die Delegierten der Regio Im Walgau, um sich über die bisherigen Projekte sowie die anstehenden Planungen zu informieren. Im September kamen die Delegierten in Frastanz zusammen und nahmen u.a. einstimmig den Rechnungsabschluss 2012 ab, weiters wurde das Budget 2014 einstimmig angenommen. Die Delegiertenversammlung hatte eine sehr hohe Beteiligung, worüber sich der Regio-Vorstand sehr freute. Auf diesem Wege möchte sich die Regio bei den Delegierten aus Schnifis für ihre Teilnahme bedanken!



Die Regio Im Walgau ist gleich doppelt online

Unsere bisherige Homepage www.imwalgau.at wurde kürzlich komplett überarbeitet und neu gestaltet. Klicken Sie sich rein auf www.imwalgau.at ! Unsere Homepage ist im wort-wörtlichen Sinn eine „Heimatseite“. Denn dort gibt es kurz und bündig Regionalentwicklungsinformationen der Regio Im Walgau. Auf einen Klick finden sich aktuelle Themen und Projekte, Vorhaben und Aktivitäten sowie Karten-, Analysen- und Literatur-Hinweise zum Walgau. Ein Service der Regio Im Walgau sind die „Plattformen“ für Kulturschaffende sowie Natur-Interessierte. Beide Plattformen sind für weitere Interessierte offen!



Unerlässlich ist die Regio-Homepage zudem für die interne Kommunikation und Information der Gemeindevertretungen, Delegierten und Bürgermeister des Walgaus.

Bitte nicht übersehen: Das **WalgauWiki** gibt's auch noch - www.wiki.imwalgau.at (siehe letzte Ausgabe Nr 34 von August 2013)

Gisela Jussel

Sekretariat IMWALGAU

**2013 . 2014
Herbst . Winter**

VORTRÄGE

Initiative zur Vermittlung der Umweltbildung im Walgau
WALGAU WIESEN WUNDER WELT

- 11.11. Steinkrebse in Vorarlberg**
MMag. Christian Berger
Düns - Jugendraum der Gemeinde - 20.00 Uhr
- 27.11. Kulturlandschaft Gestern Heute Morgen**
Di Georg Rauch - Ing. Markus Bartscher
Frastanz - Adalbert Welte Saal - 20.00 Uhr
- 16.1. Majas Verwandtschaft**
Mag. Timo Kopf
Ludesch - Gemeindehaus - Valönsaal - 20.00 Uhr
- 17.1. Majas Verwandtschaft**
Mag. Timo Kopf
Frastanz - Haus der Begegnung - 20.00 Uhr

Die einzelnen Veranstaltungen werden noch extra beworben.

Einladung zur Tagung Nahversorgung

Handwerk, Ärzte, Banken, usw. fallen alle unter den Sammelbegriff *Nahversorgung*, primär ist aber meist das Lebensmittelgeschäft gemeint. Der Verein für „Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung“ möchte alle Interessierten zur Tagung „Anklang – Impulse zur Belebung unserer Dörfer“, die in Zusammenarbeit mit der LWK veranstaltet wird, recht herzlich einladen. Die Tagung findet am Samstag, dem 9. November 2013, von 9.00 bis 16.30 Uhr im „Bäuerlichen Schul- und Bildungszentrum“ in Hohenems statt. www.nahversorgung.org

Erster Elternabend

Manuela und Silvia begrüßten alle Mütter und Väter recht herzlich zum ersten Elternabend am Kindergartenbeginn. Dieser Abend sollte den Eltern in erster Linie wichtige Informationen über den Kindergartenalltag bzw. Kindergartenbeginn bringen, ihnen die Möglichkeiten geben, sich auszutauschen und natürlich kennen zu lernen. Beim Basteln der Jahresmappen wurden dann alle kreativ.

Kindergartenbeginn- wir sind die Clowns

Im Kindergartenjahr 2013/14 betreuen Silvia Hartmann und Manuela Jenny 16 Kinder. Sie haben sich heuer „die Clowns“ genannt und wollen mit den

Silvia als Clown Pupsi bei jeder Geburtstagsfeier



Kindern viele lustige Spiele und Lieder machen, witzige Geschichten hören und tolle Sprachspiele erarbeiten. Als Jahresprojekt begleitet sie heuer das Thema „Unsere Welt ist bunt“.

Die ersten Wochen sind schon sehr gut verlaufen, und die Kinder fühlen sich in der Gruppe sehr wohl.

Manuela als Clown Purzel nicht Furzel macht lustige Sprachspielereien 1 x pro Woche



Tobias, Rosa und Jakob haben sichtlich Spaß beim Turnen



Die Mappen sind super geworden!

Besondere Turnstunde mit Hopsi Hopper

Chronischer Bewegungsmangel macht Kinder und Erwachsene krank! Schätzungen zufolge sind ein Viertel der österreichischen Volksschulkinder übergewichtig. Hauptursache ist mangelnde Bewegung und nicht nur die falsche Ernährung. Aktiv gesund von Kindesbeinen an ist daher das Ziel dieser Aktion. Der „Fit und locker Frosch“ spricht Kinder von 1-10 Jahren an. Hopsi Hopper versteht sich als Lobbyist für mehr Bewegung in allen Lebensbereichen. Er ist Vorbild und zeigt seine Ideen und Aktionen in vielen verschiedenen Bereichen. In den Modellstunden werden auf spielerische Art Akzente in bestimmten Bereichen, z.B. Balance oder Ausdauer, gesetzt.

Wie freuten sich die Kindergartenkinder, Dipl. Forstwirt univ. Rakjo Schermer mit einer ganz besonderen Turnstunde begrüßen zu dürfen!

Aufblasbare Gummirohre hielt er bereit. Diese waren Boote für die Kinder, auf denen gehüpft, balanciert und viele Spiele gespielt wurden. Es war sooo lustig, und die Kinder freuen sich schon aufs nächste Mal!



Vollgas auf der Luftröhre



Tolle Erntedankfeier

Während draußen schon der erste Schnee lag, dankten wir im warmen Kindergarten Gott für die reiche Ernte. Heuer hatten sich die Pädagoginnen Silvia und Manuela das Thema „Buntes Obst und Gemüse“ ausgesucht. Gemeinsam mit den Kindern wurde schon im Vorhinein verschiedenstes Obst und Gemüse besprochen, zum Thema gewerkt und bunt gekocht. Besonders freuten sich alle Kinder, dass Pater Niklaus sie wie jedes Jahr besuchen kam und gemeinsam gefeiert und gedankt wurde.

Kindermund

Der Bürgermeister ist im Kindergarten.

Jakob: „Kennst du mi?“

Toni: „I kenn alle Lauser im Dorf!“

Jakob: „I bin kan Lauser... i bi an Spitzbua!“



Wir sprechen über bunte Blätter im Herbst.

Sophia: „Es gibt o brune Blätter. Denn sind se knusprig!“



Manuela kommt als Clown Purzel verkleidet.

Wie immer sagt sie aus Versehen zu Fabian den Namen Niklas.

Melanie: „Des set d'Manuela o immer!“



Die Kinder lieben das Arbeiten an den Farbenstationen:

Sie mischen die Farben und probieren sie gleich aus, sie malen an der Malwand und an der Tafel, sie malen auf ein blaues Papier einen weißen Clown, sie experimentieren mit Pipetten und farbigem Wasser, sie schneiden buntes Papier und kleben es auf und malen Herbstblätter mit Schablonen. Am meisten lieben die Kinder aber das Matschen und Malen der Kleisterbilder.



Sophia und Anouk mischen Farben



Stolze Zeichner Lukas und Noah



Üsre Erschtklässler

Neue Gesichter an unserer Schule stellen sich vor:

Religionslehrerin: Alexandra Amann

Ich unterrichte heuer in Schnifis (3./4. Klasse) und in Düns das Fach Religion.

In Religion gibt es viel zu lernen. Es bleibt aber auch Zeit innezuhalten und über das Leben und den Glauben der SchülerInnen nachzudenken.



Während meines Studiums ist mir die Arbeit mit biblischen, insbesondere alttestamentlichen Texten ans Herz gewachsen. Es macht Freude sich mit diesen Erzählungen jetzt auch mit den Kindern vielfältig auseinanderzusetzen: spielend, bildnerisch, mit verschiedenen Materialien... ,und immer wieder neu zu entdecken, dass Gott einer ist, der den Weg mit den Menschen mitgeht.

Alexandra Amann



Praktikantin: Michaela Perl

Hallo!

Ich heiße Michaela Perl, bin 18 Jahre alt und wohne in Schnifis.

Derzeit besuche ich die vierte Klasse der Fachakademie für Sozialpädagogik in Lindau.

Im Rahmen der Ausbildung durfte ich mein zweiwöchiges Praktikum an der Volksschule in Schnifis absolvieren.

Ich war in der ersten Klasse und hospitierte den Übergang vom Kindergarten in die Volksschule. Von den Lehrerinnen und den Kindern wurde ich sehr liebevoll aufgenommen, und ich wünsche Ihnen weiterhin so viel Freude am Lernen!

Michaela Perl



RIKKI - Schlauberger vermeiden Abfall

„Müll, Müll, Müll“ schallt es aus der 2. Klasse. Es wird gerade ein Lied zum Thema Müll geübt.

Dieses Thema ist uns wichtig, deshalb haben wir einen Workshop gebucht, der von der Vorarlberger Landesregierung gesponsert wird. In etwa zwei Schul-



stunden erfuhren die Kinder spielerisch leicht jede Menge über die Themen Abfall, Recycling, Littering und Abfallvermeiden, verpackt in eine Fernsehshow mit Rikki, dem roten Eichhörnchen. Alle waren mit Begeisterung dabei.

Daniel (4. Klasse): „Heute war Rikki bei uns in der Schule. Rikki ist ein rotes Eichhörnchen. Es hat mit uns im Turnsaal viele tolle Spiele gespielt. Wir mussten Container mit Abfall füllen. Es gab ein Puzzle, und wir mussten aus Buchstaben Wörter zum Thema Müll finden. Schwierig war das Quiz. Ich habe beim Becherstapeln mitgemacht. Die Spiele mit Rikki machten Spaß.“

Andrea Rottmar



Herbstwandertag

Endlich war es soweit!

Wunderbares, spätherbstliches Wanderwetter!

Und so machten wir uns alle, die gesamte VS Schnifis, auf den Weg zum Herbstwandertag. Wir fuhren mit unserer schönen Seilbahn zum Hensler, marschierten über die Alpila zum Älepe und machten dort eine ausgiebige Pause. Gestärkt wanderten die 2., 3. und 4. Klässler wieder zurück nach Schnifis, während unsere

Üsa Dorf

Wir haben „üsa schös Dorf“ als Ansporn genommen zur Überlieferung der Geschichte, deren Lebensweise und Tradition. Es gibt keine geeignetere Lehrmethode, das Interesse der Schulkinder an der Geschichte unserer Heimat, unseres Ortes zu wecken, als mit dem Unterrichtsstoff nach draußen zu gehen und die vergangenen Geschehen und deren geschichtlichen Hintergrund an Ort und Stelle zu besichtigen!

Theodor Kohler hat uns auf diesen ersten Erkundungswegen durchs Dorf begleitet und unser Interesse mit seinem Hintergrundwissen geweckt! Besonders interessant sind die bestehenden alten Häuser in Schnifis, deren Erbauung bis ins Mittelalter zurückreichen. Die Kinder bemerkten vor allem, dass sich durch die schnell voranschreitende Zeit das „alte Handwerk“ und die „landwirtschaftlichen Arbeiten“ sehr verändert haben!

„Was isch denn an Hänza“ oder „Wia macht ma a alts Wagarad“ ?

In vielen Bereichen herrschte großer Aufklärungsbedarf!

Theodor berichtete neben den „verheerenden“ Brandunglücken, die unser Dorf 1868 und später heimsuchten, auch von berühmten Malern und Dichtern wie Laurentius von Schnifis, der immer noch auf unserem Dorfwappen abgebildet ist!

All diese Eindrücke, die die Schüler nun mitgenommen haben, werden im Sachunterricht mit der 3. und 4. Klasse gesammelt und während des Unterrichts aufgearbeitet.

Veronika Abbrederis

„Kleinen“ mit der Seilbahn hinunterfahren.

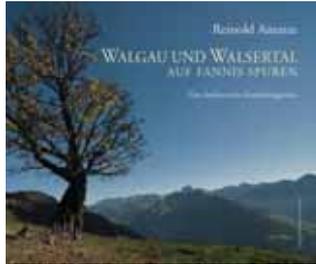
Ein wirklich schöner Tag direkt vor den Herbstferien!

Andrea Rottmar



Erfolgreiche Buchpräsentation von Reinold Amann

Einen sehr großen Zuspruch gab es bei der Buchpräsentation *„Walgau und Walsertal-auf Fannis Spuren“* von Reinold Amann. Am 9. Oktober waren zahlreiche Gäste aus nah und fern in den Laurentiussaal gekommen, um den neuesten Fotoband des bereits durch mehrere Publikationen bekannten, gebürtigen Schnifners und in Röns wohnhaften Fotografen zu erwerben. Dem 59-jährigen Pädagogen ist es stets ein Anliegen, nicht nur „schöne Bilder“ zu knipsen, sondern mittels Fotografie die Zwiespältigkeit von so mancher Situation zu porträtieren. Mit dem aktuellen Band will er die traditionelle Art der Lebensmittelerzeugung – wie zu Zeiten von Fanni Amann - in Bezug setzen zu den großen Produktionsstätten von Lebensmittelfirmen wie 11er, Rauch-Fruchtsäfte, Emmi u.a. Festredner *Edgar Eller*, Obmann des Vereins „Slow Food“, trug in sei-



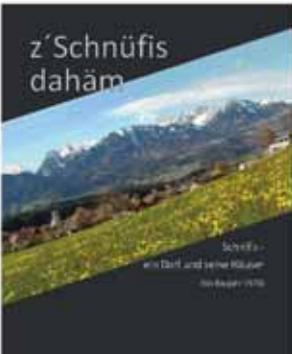
ABSAGE
DAS AM 9.11.2013 GEPLANTE DREI KLING-WÖLCKLE WIRD WEGEN GERINGEM INTERESSE ABGESAGT

nem Kurzreferat einige interessante Überlegungen dazu bei. Auch der Autor selbst, Reinold Amann, sein Verleger *Richard Pilz* (Bibliothek der Provinz) und *Bgm. Ing. Anton Mähr* gaben in ihren Ansprachen manch Informatives zur Person oder zum Buch zum Besten. Umrahmt wurde die Feier von einem Frauentertzett mit Liedern von *Laurentius v. Schnifis* und *Gerold Amann*. Das von den Sponsoren *Sennerei Schnifis*, *Metzgerei Egger*, *Schlins*, *Bäckerei Peter Münsch* und *Brauerei Frastanz* bereit gestellte Buffet wurde vom Veranstalter, dem *Schnifner Kulturausschuss*, entsprechend unter die Leute gebracht.



Mag. Franz Kikel

Einladung
Buchpräsentation
Ausstellungseröffnung
Donnerstag
28.11.13-20.00
Laurentiussaal
Schnifis



Der Kulturausschuss Schnifis präsentiert eine einzigartige Dokumentation über Schnifis und seine Häuser bis Bauj. 1970

und zeigt unter dem Titel **Alte Dorfansichten** alte Ansichtskarten von Schnifis, Düns und Röns.



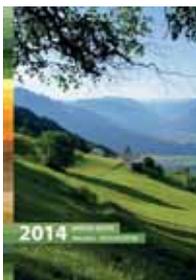
Ausstellung:
Sa 30.11. - 16.00-20.00 Uhr
So 1.12. - 10.00-16.00 Uhr

Hertha Glück, Geschichtenerzählerin, Wanderführerin und Schreiberin, stellt ihren Geschichtenkalender 2014 vor:

Freitag, 15. Nov. 2013, 18:30 Uhr
Laurentiussaal Schnifis

Jedes Kalenderblatt enthält ein zum Monat passendes Foto von Gerhard Vylet und eine Geschichte von Hertha Glück. Als Schwerpunkt für ihre Geschichten hat sie sich in diesem Jahr den Walgau ausgesucht, Geschichten, die dort gespielt haben oder gespielt haben könnten. Hertha Glück wandert mit den Besuchern von Monat zu Monat und erzählt die zugehörigen Geschichten, wie man es von ihr kennt: spannend, lebendig, mit viel Witz und im Walser Dialekt.

Kinder in Begleitung ihrer Eltern sind ab 9 Jahren herzlich willkommen.



Schnifner Advent

Sonntag, 8. Dez. 2013,
18° Uhr

Pfarrkirche Schnifis

mit dem

Ensemble der
Gemeindemusik Schnifis,

Gampelüner Dreigesang,

Miriam Berchtel - Hackbrett,

Hanna Kaufmann - Violine,

Texte und Musik zur Adventzeit

HERBSTABSCHLUSSÜBUNG DER FEUERWEHR SCHNIFIS AM 26. OKTOBER 2013

„Starke Rauchentwicklung im „Ställe“ von Alois Vonbrül. Eine Person vermisst.“ – Diese Übungsanahme erwartete die Teilnehmer der diesjährigen Abschlussübung der Feuerwehr Schnifis am Samstag nachmittag, dem 26. Oktober.



Das war jedoch bei Weitem noch nicht alles, denn nach der ersten Beschau des Brandobjektes durch den Einsatzleiter stellte jener fest, dass ein Paragleiter aufgrund des Rauches beim Landeanflug den naheliegenden Landeplatz verfehlte und sich selbst in den Baum neben dem Brandobjekt manövriert hatte. Somit wurde die Situation noch weitaus verzwickter. Während ein Atemschutztrupp sich sofort daran machte, die

vermisste Person im Brandobjekt zu retten, sicherten die anderen Einsatzkräfte in Windeseile mittels einer Löschwasserleitung die Wasserversorgung trotz der brenzligen Wasserknappheit im Ried. Das gestaltete sich nicht gerade einfach, denn man musste vorerst eine Stauung in einem beengten Schacht vornehmen. Da die gerettete Person bewusstlos war, wurde der Stall abermals nach vermissten Personen mit schwerem Atemschutz durchsucht, während das Feuer bekämpft wurde. Im Anschluss an die komplizierte Rettung kümmerte man sich sofort um den Paragleiter, der bei Bewusstsein war und von den an der Übung teilnehmenden Kräften des Roten Kreuzes zwischenzeitlich beruhigt und versorgt wurde.

Auch die Feuerwehrjungend erhielt eine schwierige Aufgabe: Im angrenzenden Waldstück hieß es, eine eingeklemmte Person mittels Hebekissen und Greifzug zu retten. Die Jungfeuerwehrfrauen und -männer lösten die ihnen gestellte Aufgabe mit Bravour und



wendeten ihre Kenntnisse im kürzlich absolvierten Ersthelfer-Kurs bestens an.



wendeten ihre Kenntnisse im kürzlich absolvierten Ersthelfer-Kurs bestens an.

Es gilt zu sagen, dass dies eine bestens vorbereitete Übung mit vielseitigen Aufgabenstellungen war. Wäre nicht auch in der letzten Herbstprobe der Teilnehmer schnitt von 30 Mitgliedern hoch gewesen, wären wir wohl mannschaftlich an unsere Grenzen gestoßen. Der Kommandant möchte sich auf diesem Weg für den herausragenden Probenbesuch bei seiner Mannschaft bedanken. Ein großer Dank gebührt besonders auch dem Team des Roten Kreuzes der Abteilung Bludenz, welches uns mit Rat und Tat zur Seite stand und sich fachmännisch der „verletzten“ Personen annahm.

Gerade durch eine Vielzahl an übergreifenden Übungen, bei der die Feuerwehr und das Rote Kreuz gemeinsam agieren, wird eine bestmögliche Zusammenarbeit in Ernstfällen gesichert. Besonders spektakulär wirkten auch die Verletzungsattrappen, die Astrid Wild in aufwendiger Vorarbeit nachstellte.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Einsatzkräften und Helfern im Vorfeld bedanken!



Ein Blick zurück – was beim Tennisclub in den letzten Monaten alles geschah:

Schülertraining in den Sommerferien

Das heurige Schülertraining fand vom 26. bis 30. August unter Anleitung von Cornelius Amann, Elias Maurer, David, Oliver und Wilfried Berchtel statt. Erstmals wurde ein Training für den ganzen Vormittag (9.00 – 12.00) ausgeschrieben und die Teilnehmerzahl auf 16 begrenzt. Der Andrang war jedoch so groß, dass die Teilnehmerzahl auf 21 erweitert werden musste.



Viel Spaß beim Schülertraining



Neben Tennisspielen standen auch Fußball, Dart, Beachvolleyball und Spiele im Wald auf dem Programm. Der erste Höhepunkt der Woche war am Donnerstag Abend angesagt. Ein Zeltlager wurde errichtet, und alle freuten sich auf eine spannende Nacht im Zelt. Manche fanden dann auch in dieser Nacht zu wenig Schlaf, sie ließen sich aber am nächsten Vormittag nichts anmerken. Der nächste Höhepunkt folgte mit dem Abschlussturnier, bei dem alle ihr Können unter Beweis stellen konnten. Die SpielerInnen gaben ihr Bestes und freuten sich über jeden gewonnenen Punkt. Natürlich wartete bei der abschließenden Siegerehrung auf jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin ein toller Preis.

Der Tennisclub bedankt sich bei allen Spielern, Spielerinnen und Trainern für ihren großen Einsatz und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Doppel-Vereinsmeisterschaft 2013:

Ende August fand die heurige Doppel-Vereinsmeisterschaft statt - Trotz einiger urlaubsbedingter Absagen fanden sich gute Paare zusammen, um die besten Doppel-Spieler des Jahres zu ermitteln:

Nach spannenden Gruppenspielen mit einigen spektakulären Ballwechsellern wurde **Michael Oberhuber** gemeinsam mit seinen **Partnern Markus Alton** (Samstag) und **Walter Maurer** (Sonntag) verdient **Doppel-Vereinsmeister**, da sie alle ihre Spiele gewannen und sogar keinen Satz abgeben mussten – wir gratulieren herzlich! Den zweiten Platz holten sich Leo Szalay / Elias Maurer vor den weiteren Paaren Simon Lins /



Daniel Burtscher und Daniel Vonbrül / Stefan Duelli.

Neben dem Spielen kam – auch wetterbedingt – das gemütliche Zusammenhocken nicht zu kurz.



Einzel-Vereinsmeisterschaften 2013:

Die Tennis-Saison 2013 feierte im September mit den Einzel-Vereinsmeisterschaften ihren letzten Höhepunkt:

Am Finaltag, dem 22. September, standen sich vor zahlreichem Publikum im Herren-Einzel-Finale wie im letzten Jahr **Oliver Berchtel** und **Wilfried Berchtel** gegenüber. Dank einer überzeugenden Leistung in einem hochklassigen Final-Spiel konnte Oliver heuer gegen seinen Vater klar mit 6:4 / 6:2 gewinnen und wurde somit zum ersten Mal **Vereinsmeister** des TC Schnifis. Als Halbfinalisten konnten sich **Markus Alton** und **Edi Veith** über den **3. Platz** freuen.

Im **Herren-B-Wettbewerb** gewann wie im letzten Jahr unser Rönser „Legionär“ **Leo Szalay** mit einem Sieg im Finale gegen **Franz Stachniß**. **Dritte** wurden **Emanuel Stachniß** und **David Berchtel**.

Im **Damenbewerb** fanden sich insgesamt 5 Teilnehmerinnen, die untereinander den Titel der Einzel-Vereinsmeisterin 2013 ausspielten: Gewonnen hat wieder einmal **Karoline Alton** vor ihrer Mutter **Gerda Amann**; **Dritte** wurde **Ulli Oberhuber** vor **Gaby Berchtel** und **Petra Vonbrül**.

Und auch die **Jugendlichen** und die Schüler vom Schülertraining spielten untereinander ihren „Vereinsmeister“ aus: Bei den Jugendlichen konnte sich **David Berchtel** in einem hartumkämpften Finale gegen **Tobias Maurer** durchsetzen, bei den **Schülern** konnte sich **Fabian Häusle** vor **Samuel Vonbrül** und **Evan Rocha** den Sieg sichern.

Vereinsmeister Oliver Berchtel, 2. v. li.



↑ Oliver und Wilfried ↓ Berchtel in Aktion



Die Preisträger im Herren-B-Bewerb mit Sieger Leo Szalay (2. v.r.)



Die siegreichen Damen mit Vereinsmeisterin Karoline Alton (2.v.r.)



Jugend-Vereinsmeister David Berchtel (Mitte) mit Tobias Maurer und Emanuel Stachniß / Die Preisträger des Abschlussturniers des Schülertrainings



Durch das zahlreiche Publikum, das mit Speis und Trank bestens versorgt wurden, konnte den Finalspielen ein toller Rahmen geboten werden. Wir gratulieren allen Preisträgern ganz herzlich und danken allen Beteiligten für ihren Beitrag!



Der Tennisclub Schnifis sucht einen neuen Platzwart!

Der Tennisclub TC Schnifis sucht ab Frühjahr 2014 einen neuen Platzwart! Umfang der Arbeiten durchschnittlich ca. 3-4 Stunden / Woche von Frühling bis Herbst – keine Vorkenntnisse notwendig; Interessenten melden sich bitte bei **Obmann Stefan Duelli**, Tel. **0699/12154957**

Weitere Info und Aktuelles zum TC Schnifis findet Ihr auf unserer Homepage www.tc.schnifis.info.

Obmann Stefan Duelli



Vereinsolympiade 2013

Bei strahlendem Sonnenschein und fast sommerlichen Temperaturen konnte am Samstag, dem 7. September, die 15. Schnifner Vereinsolympiade abgehalten werden.

Als letztjährigem Siegerteam war es dem Team ADEG vorbehalten, die Veranstaltung zu organisieren.

Im Anschluss an die festliche Eröffnung des neuen Kinderspielplatzes startete die Vereinsolympiade. Die acht Mannschaften waren mit viel Spaß und Eifer bei der Sache. Die Sportler, die zahlreichen Zuschauer und die kleinen Spielplatzbesucher verwandelten den Schnifner Sportplatz zu einem Ort der Begegnung.

Den Einzelbereich **Fußball** entschied die **Rönser Feuerwehr** für sich. Beim **Volleyball** blieb das **TEAM ADEG** ungeschlagen. Zum **Gesamtsieg** gratulieren wir der **Feuerwehr Röns**, welche beim Gaudi-Wettbewerb vor der Handwerkerzunft Schnifis, dem Tennisclub Schnifis und dem TEAM ADEG siegte.

Abschließend noch ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer, Zuschauer und besonders an die freiwilligen Helfer. Ohne euer Mitwirken wäre ein so reibungsloser Ablauf nicht möglich gewesen.

Der Reinerlös der Veranstaltung wird zur Gänze für einen guten Zweck in Vorarlberg gespendet.

Karin Vonbrül

Das siegreiche Team der Rönser Feuerwehr



Schiturnen 2013

Der SV-Schnifis hat auch dieses Jahr die Saison mit dem so beliebten Schiturnen für Kinder in der Turnhalle begonnen.

Treffpunkt für die Gruppeneinteilung war am 30.10.2013 um 18:00 Uhr in der Turnhalle.

Nachnennungen sind noch möglich.

Details und Infos zum Schiturnen findet ihr auf unserer Homepage unter www.sv-schnifis.at

MI: 18°° - 19°° Uhr ab 3. Kl. VS mit Mario Dünser

DO: 18°° - 19°° Uhr 1. u.2. Kl VS mit Pascal Berchtel und Andi Veith

FR: 17°° - 18°° Uhr Kindergarten mit Herbert Duelli



Schiturnen 2012

Weitere Veranstaltungen und Termine des SV Schnifis:

Jahreshauptversammlung:

Die 50. Jahreshauptversammlung findet am Samstag, dem 23.11.2013, um 20:00 Uhr im Café Gerach statt.

Saisonkartenvorverkauf:

Der diesjährige Saisonkartenvorverkauf für den 3Täler-Ländle-Skipass findet am

Mittwoch, dem 27.11.2013, im Gemeindeamt statt.

Schikurs:

In der Zeit vom **28. bis 30. Dezember 2013** werden wir den diesjährigen Vereinsschikurs für Anfänger und Fortgeschrittene in Damüls durchführen.

Feuerwehr Bezirksmeisterschaft:

Am **Samstag, dem 15.02.2014**, veranstaltet die Feuerwehr Schnifis die Bezirksmeisterschaft für die Bezirke Feldkirch und Dornbirn. Das Rennen findet in Damüls statt. Gerne unterstützt der SV-Schnifis die Feuerwehr mit Material, Zeitnehmung und Kurssetzung.

Vereinsmeisterschaft

Die Vereinsmeisterschaft 2013-2014 findet am **Sonntag, 16.02.2014**, in Damüls statt.

Alle Termine und Veranstaltungen werden den Mitgliedern rechtzeitig per Ausschreibung zugestellt. Laufende Informationen und aktuelle Fotos findet Ihr auf unserer Homepage unter www.sv-schnifis.at

Wir freuen uns auf eine tolle und schneereiche Wintersaison.

Die Vereinsleitung des SV-Schnifis

"Meine liebe Mutter", schreibt der Sohn aus dem Winterurlaub, "das Skifahren macht mir viel Spaß. Gestern hatte ich keinen guten Tag. Da habe ich ein Bein gebrochen. Zum Glück war es nicht mein eigenes!"

Verdiente Vereinsfunktionäre geehrt

Am Staatsfeiertag fand in Feldkirch der Ehrungsabend des Blasmusikbezirks Feldkirch statt. Dabei wurden von der Gemeindemusik Schnifis folgende Musikanten für ihre langjährige Funktionärstätigkeit geehrt:

Verdienstmedaille in SILBER des Österr. Blasmusikverbandes

Bernhard Berchtel

21 Jahre (Jugendausbildner, Chronist, Beirat)

Johannes Berchtel

20 Jahre (Obmann, Obmann-Stv., Chronist)

Verdienstmedaille in GOLD des Österr. Blasmusikverbandes

Ernst Dünser

31 Jahre (Obmann, Obmann-Stv., Chronist, Notenwart)

Josef Berchtel

35 Jahre (Obmann, Obmann-Stv., Jugendausbildner, Notenwart)

Gebhard Berchtel

35 Jahre (Schriftführer, Kassier, Obmann- u. Kpm-Stv., Stabführer)

Bürgermeister Anton Mähr, Obfrau Daniela Schregenberg sowie die Gattinnen begleiteten die Jubilare zu diesem Ehrungsabend. Herzlichen Dank an die Geehrten, die mit ihrem Vorbild immer noch viel zum guten Vereinsklima beitragen.



Weihnachtskonzert 2013

Das erste Weihnachtskonzert unter Leitung des neuen Kapellmeisters Martin Bürgermeister steht am Stephanstag unter dem Motto „Von Göttern, Helden und Ungeheuern“. Neben Werken internationaler Komponisten freut es uns, mit der „Goppakatz“ wieder einmal einen Teil der „Schnifner Sagenwelt“ aufzuführen. Gerold Amann wollen wir zu seinem 75sten Geburtstag nachträglich mit einem Stück aus

seiner Feder gratulieren.

Zu Beginn des Konzerts spielen unsere Jungmusikanten unter der Stabführung von Philipp Amann auf. Ihr zahlreicher Besuch ist die schönste Wertschätzung unserer eifrigen Probenarbeit.

Gebhard Berchtel
Schriftführer

Offizieller Probenbeginn beim Weiher in Düns – 06.09.2013

Eine neue Tradition ist geboren.

Bereits zum dritten Mal wurde die Gemeindemusik Schnifis von Fritz Halbwirth mit Irmgard und Karl Illigasch mit Brigitte zum Probenstart nach der Sommerpause eingeladen.

An diesem traumhaften Spätsommerabend wurde um 18 Uhr beim Fischweiher in Düns zum offiziellen Probenbeginn eingeschlagen. Problemlos erklangen die ersten Märsche, da wir bereits vom 100jährigen Feuerwehrfest in Düns eine Woche davor eingespielt waren. Spätestens nach dem von unserem Festführer Fritz ersehnten Radetzky-Marsch war auch das letzte Staubkörnchen von den Instrumenten beseitigt.

Wie bereits in den letzten zwei Jahren verwöhnte man uns kulinarisch auch heuer wieder. Obwohl Fritz unserem Fähnrich Pascal „an köriga Riebl“ versprochen hatte, wurden wir schließlich doch mit Charlies köstlichem Gulasch mit Knödeln überrascht und konnten bei herrlichen Temperaturen den Abend bis in die Nacht - im wahrsten Sinne des Wortes - ausklingen lassen.

Die Gemeindemusik Schnifis bedankt sich ganz herzlich bei unseren großzügigen Gönnern für den wunderschönen Abend, und wir freuen uns schon auf den Probenbeginn 2014.

Daniela Schregenberger
Obfrau



Einladung zum Gabenpreisjassen

Sonntag, 17. Nov. 2013, 14⁰⁰ Uhr

1. Preis: 350,- Euro

2. Preis: 250,- Euro

3. Preis: 150,- Euro

und viele schöne Warenpreise.

Eintritt: EUR 7,--

Gespielt wird in

Schnifis: Laurentiussaal,
Gerachstüble,
Gasthaus Krone

Düns: Gerberstüble

Röns: Gasthaus Löwen

Dünserberg: Cafe Luag ahe

Preisverteilung um 17.00 Uhr im Laurentiussaal

Auf Ihren Besuch freut sich die
Gemeindemusik Schnifis

15 Jahre Gruppe Grenzenlos

Im Frühjahr 1998, nachdem das Ende des Jugendchors fix war, wurde die „Gruppe Grenzenlos“ gegründet. In den vergangenen 15 Jahren wurden viele Gottesdienste, Hochzeiten, Tauffeiern, Beerdigungen etc. von uns musikalisch begleitet.

Das Schöne an unserer Gemeinschaft ist die Freude jeder Einzelnen an der Musik und das wöchentliche Proben in Schnifis. Manchmal gibt's nach der Probe noch „a gmütlichs Achtele“ bei Karin 😊.

Am ersten **Adventsonntag, dem 1. Dezember 2013** gestalten wir im Anschluss an den Raggaler Weihnachtsmarkt um **18 Uhr** eine Adventbesinnung in der **Pfarrkirche Raggal** mit dem Thema **„Nimm dir Zeit“**.

Mariette Konzett



hinten: Simone Burtscher, Edith Tschann,
Mariette Konzett, Bettina Lins
vorne: Astrid Küng, Brigitte Nening, Karin Burtscher



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

15 Jahre stand Obfrau Bernadette Amann als umsichtige und engagierte Obfrau an der Spitze des Familienverbandes Schnifis. Bei der Jahreshauptversammlung am 7. Oktober im Sitzungszimmer der Gemeinde Schnifis gab sie die Funktion der Obfrau an Alexandra Amann weiter. Alexandra, die heuer ihr Bachelorstudium der Religionspädagogik erfolgreich absolvierte, stellte sich für das Amt zur Verfügung. Ihre jahrelange Erfahrung als Beirätin des Familienverbandes kann sie in ihrer neuen Funktion als Obfrau gut einbringen.

15 Jahre Obfrau Bernadette Amann – Danke Bernadette!

Bernadette Amann übernahm das Amt der Obfrau im Jahr 1998 von ihrer Vorgängerin Maria Amann. Spielgruppe und monatliches Mutter-Kind-Treffen sind in den ersten Jahren ihrer Tätigkeit entstanden. Ein großes Anliegen waren für Bernadette die Organisation der Familiengespräche. Nikolausaktion, Spielenachmittag, Kinderflohmarkt sind nur einige der Aktivitäten, die unter ihrer Leitung erfolgreich umgesetzt wurden.

Landeshauptmann Wallner überreichte ihr im Jahr

2011 den Preis für das Ehrenamt. Auch seitens des Landesverbandes wurde sie von der Geschäftsführerin Barbara Fink bei der Jahreshauptversammlung geehrt. Wir danken Bernadette für ihr großes Engagement und ihre vielseitigen Verdienste für den Verein in den vergangenen Jahren und freuen uns, dass Bernadette dem Familienverband als Beirätin weiter zur Verfügung steht.

Buchpräsentation von Ilse Fraisl:

Im Anschluss an die Generalversammlung schilderte uns Ilse Fraisl aus Satteins auf sehr herzliche Weise Entstehung und Inhalt ihres Kinderbuches „Luca – JIN SHIN JYUTSU für und mit Kindern“ (Infos: www.stroemen-fuer-kinder.at).

Angelika Nigg



Walderlebnistag

Am Samstag, dem 12. Oktober, begleitete der Förster und Waldpädagoge Jürgen Ernst einige Schnifner Familien durch den Buchwald. Er erzählte uns viel Interessantes über den Wald. Wir lernten, dass Buchenholz nicht schwimmt, Birkenrinde auch brennt, wenn sie nass ist, und vieles mehr.

Vor allem aber spitzten wir unsere Ohren bei den vielen wahren und erfundenen Geschichten, die uns Jürgen Ernst so fesselnd erzählte. Oder habt ihr gewusst, dass es in Fraxern einmal nicht nur viele Kirschbäume, sondern auch wunderschön singende Kanarienvögel gab, dass ein einzelner Mann in Frankreich tausende Eichen pflanzte und dadurch ein karges Gebiet wieder zum Leben brachte - von einem Blaubeerkönig beim Blockhüsle, Däumlingen und Bratwurstnasen ganz zu schweigen?

Den kalten Nachmittag beschlossen wir mit einer gegrillten Wurst am Spielplatz. Einen herzlichen Dank an Jürgen Ernst für diese ganz besondere Führung durch unseren Wald.

Alexandra Amann



Waldwoche

Michaela Perl aus Schnifis und Sarah Bale aus Satteins organisierten als Gemeinschaftsprojekt der beiden Familienverbände von 26.-30. August zum ersten Mal eine Waldwoche in Schnifis. Täglich vergnügten sich ca. 15 Kinder im Schnifner Wald und erlebten viel Neues: vom Kennenlernen der Kinder aus der Nachbargemeinde, über Natur und ihre Schönheiten, das Rücksichtnehmen auf Tier und Natur bis zum kreativen Spielen mit Naturmaterialien. Es entstanden wunderschöne Mandalas aus Blättern, Tannenzapfen, Stöcken und Steinen. Es wurde gespielt, gesungen und gelacht und bei Bedarf konnte man sich am Lagerfeuer wärmen. Krönender Abschluss war das Grillen von Würstle und Stockbrot. Für alle Beteiligten war es eine erlebnis- und lehrreiche Woche, die ganz

viel Freude gemacht hat und im kommenden Jahr wieder stattfinden wird.

Michaela und Sarah



Ein wenig dauert es noch, aber schnell ist Nikolausabend da

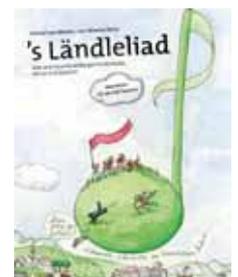
Der Nikolaus besucht die Familien am 5. und 6. Dezember. Anmeldungen bitte bis 30. November bei Birgit Bachmann (0650/7011858). Die Route des Nikolaus wird wieder ab 3.12. im ADEG ausgehängt und ist auf der Gemeindehomepage einsehbar. Mit eurer Spende an den Nikolaus unterstützt ihr die Anschaffung einer Kraxe für den Knecht Ruprecht. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und wünschen euch schon im Voraus einen schönen und stimmungsvollen Nikolausabend.



Sitzung

s`Ländleliad

Das neue Buch der Vorarlberger Kinderlieder inkl. CD mit 68 Tracks kann zum Mitgliederpreis von 21,- (statt 29,- im Buchhandel) erworben werden. Wer sich unserer Sammelbestellung anschließen möchte, melde sich bitte bis 16. November (A. Amann Tel.: 24/53947).





Der Tagestreff Schlins



Ein weiteres Puzzleteil im Betreuungsangebot für Menschen in jedem Altersbereich, die unsere Unterstützung brauchen.

Das bietet der Tagestreff Schlins | Ablauf:

- *Abwechslungsreiche Betreuung*
- *Mittagessen in Gesellschaft*
- *Flexible Öffnungszeiten*
- *Ein Ort der Begegnung und des Wohlfühlens*
- *Angehörige nach Möglichkeit entlasten*
- *Abwechslung für Alleinstehende*
- *Kostengünstige Betreuung*
- *Geschulte BetreuerInnen*
- *Hol- und Bringdienst nach Absprache*



Standort:

Pfarrheim Schlins, Hauptstraße 92, Untergeschoß

Gemütlicher Gemeinschaftsraum
Eigener Ruheraum bei Bedarf
Behindertengerecht, mit Treppenlift

Anmeldung / Kontaktadresse

Telefonische Anmeldung bis spätestens Mittag des Vortages

Birgit Bachmann
0664/730 83 644
mohi@krankenpflegeverein-jagdberg.at

Öffnungszeiten:

Jeden Donnerstag: von 9 – 18 Uhr



SENIORENGRUPPE DER PFARRE SCHNIFIS

Seniorenachmittag im Pfarrheim!

Herzliche Einladung zu unserem gemütlichen Nachmittag am 4. Dezember um 14 Uhr.

Josef Moser wird Fotos vom Senioren- ausflug in die Wachau zeigen.

Wie immer servieren wir Kuchen, Brötchen und verschiedene Getränke.

Bitte folgende Termine notieren:

Mittwoch, 29. Jänner 2014

Montag, 3. März 2014

Es freuen sich auf Euer Kommen
Johanna, Verena und Margit

Grillfest Funkazunft

Am 13. September fand beim „Funkahüsle“ das heurige Familiengrillfest der Schnüfner Funkazunft statt.

Neben den zahlreichen Familien der „Funkazünftler“ und Bürgermeister Ing. Anton Mähr mit Gattin Hildegard erschienen auch 20 Mitglieder der Feuerwehr Schnifis.

Die Feuerwehr wurde auf Grund ihres tollen Einsatzes beim Hochwasser im Juni 2013 von der Funkazunft zum Grillfest eingeladen

Die kleinen und großen Gäste wurden von Elmar Bickel bei original brasilianischen Grillspezialitäten kulinarisch verwöhnt, und alle genossen den schönen Abend auf der Panezla.

Für die musikalische Umrahmung des Grillfestes sorgte DJ Thomas Nigg.

HÄXA HÄXA UF PANÄZLA



Öpfel ufläsa und moschta

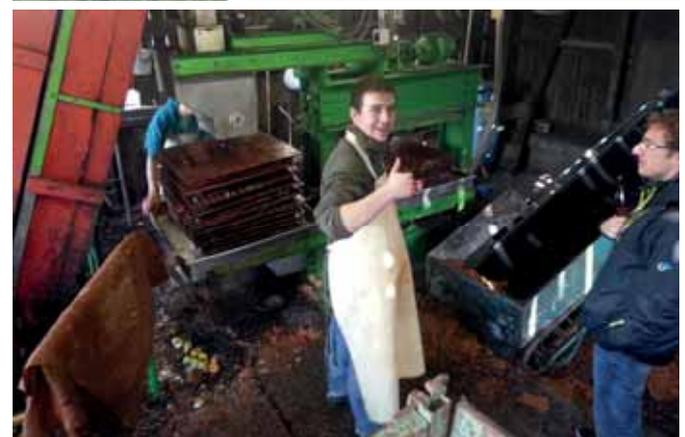
Da die Mostvorräte zur Bewirtung beim Weihnachtsmarkt, Fasnatumzug und Funken in Schnifis zu Ende gegangen waren, wurden die Mitglieder der Funkazunft am 12. Oktober 2013 zum „Öpfelufläsa“ eingeladen.

Groß und Klein traf sich im Bongert von Markus Nigg sowie bei „Kaspers Herbert“.

Schnell füllte sich der Anhänger, und dann ging es zum Mosten nach Schlins zu Leo Amann.

Anschließend wurde der frische Saft im Funkazunft-Mostkeller bei Toni Höck im „Sägaloch“ eingelagert und der Tag in gemütlicher Runde bei Speis und Trank beendet.

Joachim Stark



SCHNIFNER BÄUERINNEN

Achtung - Achtung



Wir holen unsere Handarbeiten wieder heraus, und stauben die Jasskarten ab. Wir starten mit den Handarbeitsrunden in der Sennerei!

Wann?

Donnerstag, 14. 11. 2013

Donnerstag, 12. 12. 2013

Donnerstag, 16. 01. 2014

Donnerstag, 13. 02. 2014

Donnerstag, 20. 03. 2014

Donnerstag, 24. 04. 2014



jeweils von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Wir freuen uns über alle, die vorbeischauen!

Die Schnifner Bäuerinnen

DANKE

Der Viehzuchtverein möchte sich bei allen Bauern, die ihr Vieh aufgetrieben haben, bei allen freiwilligen Helfern, der zahlreich erschienenen Dorfbewölkerung und allen, die aus nah und fern zu unserm Fest gekommen sind, ein herzliches Dankeschön aussprechen. Besonders bedanken möchten wir uns bei Heinz (Kassier) und Karin Amann.

Der Obmann des Viehzuchtvereins
Gerold Stachniss

BAUERNBUND

Alpwanderung am 24. August 2013

Nach einer wetterbedingten Terminverschiebung starteten wir am Donnerstag, dem 24.08.13, um 8³⁰ Uhr zu unserem Ausflug in den Bregenzerwald.

Mit privaten PKW fuhr man gemeinsam nach Sibratsgöll, wo Herr Max Bereuter, einigen bereits bekannt als Feuerwehr—Wettkampfbewerter oder als Geschäftsführer der dortigen Sennerei, uns bereits erwartete.

Nach einer Einführung in Wissenswertes um Sibratsgöll ging es ca. 1 1/2 Stunden zu Fuß aufwärts zur Alpe Hohegg, im Besitz von Fam. Vögel und von dieser selbst bewirtschaftet. Die Alpe wird mit Jungvieh, Mutterkühen, Ziegen und Pferden bestoßen. Die dazugehörige Jausenstation haben wir genützt, um uns kräftig zu stärken, umrahmt von Harmonikaklängen des Älplers.

Nach dem gemütlichen Hock ging es auf einem schönen Weg weiter Richtung Dorf. Bei einer Führung durch die Sennerei konnten wir den neuen Käsekeller besichtigen, wo 2.300 Käselaipe mittels Roboter gepflegt werden. Im Verkaufsladen nutzten viele die Gelegenheit, einmal Wälder Käsespezialitäten einzukaufen.

Im nahen Gasthaus fanden wir Zuflucht vor dem einsetzenden Starkregen und ließen den Tag gemütlich ausklingen.

Ich möchte mich bei allen Wanderern für die Teilnahme am Alpwandertag bedanken, besonders aber bei den Autofahrern für den kostenlosen Transport.

Obmann Walter Dünser



Foto Josef Berchtel

Kartoffelacker mit Pferden bewirtschaftet „Zeitgerecht – Natürlich – Nachhaltig“

Am 21. April 2013 wurde in Schnifis fleißig geackert. Das anschließende Eggen wurde ebenfalls vorgezeigt. Es war schon ein beeindruckendes Bild, als die Süddeutschen Kaltblüter von **Hubert Kirchmair** mit dem Sulkypflug und das Süddeutsche Kaltblutgespann von **Daniel Nigg** mit einer alten Scheibenegge über das Veranstaltungsgelände zogen. Weiter im Einsatz bei den Vorführungen waren **Franz und Stefan Gassner** mit ihren Süddeutschen Kaltblutfüchsen, welche das Ackern ebenfalls mit Bravour meisterten.

Am 5. Mai wurden zwei Möglichkeiten zum Kartoffelsetzen vorgeführt. Als erstes wurde der Einsatz eines Vielfachgerätes mit Pflanzlocher bzw. Häufelpflug,



welches von einem Pferd gezogen wird, demonstriert. Die Kartoffeln wurden anschließend von Hand gesetzt. Bei der zweiten Möglichkeit wurde eine ca. 80 Jahre alte automatisierte Setzmaschine gezeigt, welche abwechselnd von den Süddeutschen Kaltblütern Sämi und Nemo mit Fuhrmann Daniel Nigg gezogen wurde. Über eine Förderkette wurden die Setzkartoffeln in die Pflanzlöcher geführt, die direkt zugehäu-

felt wurden. Auf dem Acker wurden gut 160 Kilo Kartoffeln gesetzt. Gepflanzt wurden die Sorten „Campina“, eine Frühkartoffel, „Ditta“, eine speckige Kartoffel sowie „Agria“, eine mehligke, festkochende Kartoffel.

Im Juni und Juli wurde der Acker mit dem Häufelpflug und dem Striegel gepflegt. Weiters wurden noch Stangenbohnen, Mais, Lauch, Zwiebeln, Sellerie, Brokkoli, Sprossenkohl und verschiedenste Krautsorten angebaut. Nun war es an der Zeit zu beobachten, wie das Gemüse und die Kartoffeln reifen.

Die Frühkartoffeln wurden bereits am 4. September mit dem Kartoffelrodepflug mit Erfolg geerntet. Am 19. Oktober war es dann soweit und auch die restlichen Kartoffeln konnten ausgegraben werden. Ein automatisierter Kartoffelroder sowie der bereits verwendete Kartoffelrodepflug wurden eingesetzt. Viele kleine und große Helferinnen und Helfer hatten sichtlich Spaß beim Auflesen der gut gewachsenen Erdäpfel. Der Abtransport der Kartoffeln erfolgte mittels Kutsche mit 2 PS. Auch an diesem Tag waren alle drei Gespanne der oben erwähnten Fuhrmänner vertreten.

Das Publikum war begeistert von den Pferden und Vorführungen, die ja längst nicht mehr zum Alltag gehören, dennoch **„zeitgerechter – nachhaltiger und natürlicher“** denn je sind. Das Inafarahof-Team versorgte die Gäste mit Speis und Trank an diesen eindrucksvollen Tagen.

Ein herzliches Dankeschön gilt Hubert Kirchmair mit Team, der im Vorfeld die Organisation und die Anlieferung der Geräte aus Tirol übernommen hatte, der Familie Josef und Cornelia Mündle aus Satteins und Herbert Duelli aus Schnifis, welche uns ebenfalls verschiedene Pferdegeräte zur Verfügung stellten, sowie allen anderen Helferinnen und Helfern, die mitgeholfen haben, dass diese Veranstaltungen zu einem Erfolg wurden!

Ein Projekt von ÖIPK und INAFÄRAHOF
(www.pferdekraft.at / www.inafaerahof.at)





AGRARGEMEINSCHAFT SCHNIFIS

19. Internationale Almkäseolympiade, Galtür

Senner aus dem gesamten Alpenraum kamen im Tiroler Paznaun zur 19. Internationalen Almkäseolympiade in Galtür zusammen.



Ganz im Zeichen des beliebten Milchproduktes stand Galtür am Samstag, dem 28. September 2013: 114 Almkäseproduzenten aus Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz trafen zusammen, um den besten Käse der Alpen zu küren. Von einer ausgewählten Fachjury wurde die begehrte Galtürer Sennerharfe in Gold, Silber und Bronze für herausragende Qualität verliehen. Bei einer Anzahl von über 200 Einreichungen, angefangen vom Bergkäse, über Oberinntaler Almkäse bis hin zu Schnitt- und Weichkäse wurde Qualität, Geschmack und die abschließliche Nutzung regionaler Produkte bewertet.

Unser Hutla-Senn Lothar Rinderer sicherte sich SILBER für den Bergkäse 2013, BRONZE für den Bergkäse 2012 sowie BRONZE in der Kategorie Schnittkäse 2013. Herzliche Gratulation!

Haibach besucht Österreich

Die HaibacherInnen haben sich ein großes Ziel gesetzt: als erste Gemeinde Österreichs wollen sie alle 2.357 Gemeinden in Österreich besuchen. Initiiert wurde dieses Projekt vom Dorfentwicklungsverein „Unser Haibach – mach’ ma mehr draus“, der Start fand im April 2011 statt, und bis Ende 2016 soll jede Gemeinde in Österreich zumindest einmal Kontakt mit einem Haibacher gehabt haben.

Ziel der Dorfentwicklung in Haibach im Mühlkreis ist, durch das Engagement und unter Beteiligung der Bürger neue Ideen für das Zusammenleben einzubringen und damit die Gemeinde auf unterschiedliche Art und Weise l(i)ebenswert zu gestalten.



Haibach grüßt alle Schnifner!

Dorfentwicklung Haibach im Mühlkreis, A-4204 Reichenau, Marktplatz 2

info@unser-haibach.at
www.unser-haibach.at

Seilbahn Schnifis

Betriebszeiten:

von 4. bis einschließlich 28. November geschlossen (Revision)
Ab 29. November Winterbetrieb

Dezember 2013 bis März 2014:

Fr/Sa/So: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr,
Weihnachts- und Semesterferien täglich.
Auch am 8. Dezember geöffnet!
T +43(0)5524/5161

Henslerstüble

November: 22.11.- 24.11.2013
29.11.- 01.12.2013
Wintersaison: 5.12.2013 – 30.03.2014

Donnerstag – Samstag 10 – 22 Uhr
Sonntag 10 – 18 Uhr

Weihnachtsferien 19.12.2013 bis 06.01.2014
Semesterferien 06.02.2014 bis 16.02.2014
durchgehend geöffnet.

mehr Infos unter www.henslerstueble.at

Vortragsreihe betrifft: frau

MEINE PENSION

Wichtige Faktoren für Pensionsansprüche von Frauen

Wann: Dienstag, 26. November 2013, 19:00 Uhr
Wo: Foyer der Volksschule Lorüns
Referent: Christian Marzari, Leiter der Koordinationsabteilung der Pensionsversicherungsanstalt, Landesstelle Vorarlberg

An diesem Abend wird Herr Marzari von der Pensionsversicherungsanstalt über nachstehende Punkte informieren:

- Pensionsrecht
- Versicherungszeiten
- Auswirkungen von Zeiten der Kindererziehung und/oder der Pflege von Angehörigen
- Anspruch auf Pension als Hinterbliebene
- Sicherung und Verbesserung des Pensionsanspruchs
- Anrechnung von Versicherungszeiten im Ausland usw.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion und zur Klärung individueller Fragen.

Der Eintritt ist frei!



Neuigkeiten vom ADEG – Konsumverein Schnifis



Bewerbungsstart für das Ausbildungsjahr 2014/2015 zur Einzelhandelskauffrau oder zum Einzelhandelskaufmann

Interessiert?

Dann sende uns deine Bewerbungsunterlagen oder komm einfach im Laden vorbei und führe ein unverbindliches Gespräch mit den Kolleginnen. Gerne können wir auch einen Schnuppertermin vereinbaren.



Adventgebäck , Adventkränze und Vorbestellungen für Weihnachten!

Wenn ihr auch in diesem Jahr wieder an einem unserer schönen Adventkränze oder selbstgemachtem Adventsgebäck interessiert seid, bitten wir um Vorstellung bis zum 25. November.

Gerne nehmen wir auch eure **Vorbestellungen für Weihnachten** entgegen:

- Fleisch: z.B. gefülltes Schweinefilet, verschiedene Braten, Fondue
- Geflügel: z.B. Weide-Gänse Flugenten, BIO Freiland Puten, Edelputen



Adventfeier im ADEG:

Wir laden auch heuer wieder herzlich zur diesjährigen Adventfeier ein. Am 30.11. erwarten wir euch zu einer weihnachtlichen Jause bei uns im ADEG.

Konsumverein Schnifis – Ihr Nahversorger

Tel: 05524 / 8502
Email: kv.schnifis@aon.at

Mo – Sa
Mo, Di, Mi, Fr

Öffnungszeiten:
7:30 bis 12:00
15:00 bis 18:00

Sennerei Schnifis wurde zum „Produzent des Jahres“ gekürt

Am 6. September wurde in der niederösterreichischen Gastwirtschaft Floh in Langenlebarndorf der „Wirtshausführer 2014“ präsentiert. Die Sennerei Schnifis darf sich über eine besondere Auszeichnung freuen. Sie wurde von den Herausgebern des „Wirtshausführers Österreich“ zum „Produzent des Jahres 2014“ gekürt. Obmann Peter Dünser nahm die Urkunde persönlich entgegen.



v.l. Klaus Egle (Wirtshausführer Österreich), Willi Klinger, Weinmensch des Jahres 2014 (Österreich Wein Marketing), Landesrat Karl Wilfing, Elisabeth Egle (Wirtshausführer Österreich), Peter Dünser (Sennerei Schnifis)

Was ist der „Wirtshausführer Österreich“:

Der Wirtshaus- und Weinführer „Wirtshausführer Österreich“ mit über 1.200 Wirtshäusern, Beisln, Landgasthöfen und gutbürgerlichen Lokalen sowie über 300 Weingütern wurde aus dem bekannten „Wo isst Österreich?“ entwickelt. Er erscheint im Verlag Gourmedia und wird von der Kochbuchautorin Renate Wagner-Wittula, dem Wein-Buchautor Klaus Egle und der Marketing- und Online-Expertin Elisabeth Egle herausgegeben. Abgedeckt werden neben Österreich auch die Regionen Friaul, Istrien, Slowenien und Südtirol. In der aktuellen Ausgabe,

die mit 94 neuen Wirtshäusern sowie zahlreichen neuen Wein- und Genussstipps aufwartet, sind auch Lokale mit gluten- und laktosefreier Küche besonders gekennzeichnet. Erstmals wird das Symbol Herz vergeben: 468 Wirtshäuser haben es in Österreich bekommen. Das Herz steht für herzliche Gastlichkeit, ausgezeichnete Küchen- und Getränkemkultur und einen hohen Wohlfühlfaktor. In Summe ein Wirtshaus wie es ein soll. Einmal jährlich zeichnen die Herausgeber Menschen und Unternehmen aus, die sich um Wein und Kulinarik speziell in Österreich verdient gemacht haben.

Investition in eine Käseteilmaschine

Die Nachfrage für klein geschnittene Stücke Käse im Großhandel ist in den letzten Jahren immer mehr gestiegen. Um den hohen Anforderungen der Kunden auch künftig gerecht zu werden, hat die Sennereigenossenschaft in eine automatisierte Käseteilmaschine investiert. Bis vor kurzem wurde der Käse von unseren Mitarbeitern händisch mit einem Käseteiler geschnitten – dies waren bis zu 12.000 250g-Stücke pro Tag.

Nach einer ausführlichen Planungsphase wurde von der Firma Eberle aus Hittisau eine auf unsere Bedürfnisse angepasste, automatisierte Käseteilmaschine entwickelt.



Die neue Käseteilmaschine EMH 101 ist in dieser Form die erste im Land, sozusagen ein „Prototyp“. Ein kurzes Video zum Käseteiler gibt's auf unserer Homepage.

Wiesenmeisterschaft 2013

Gratulation an den Betrieb Martin & Daniel Nigg

Insgesamt 19 bäuerliche Betriebe wurden im Rahmen der Vorarlberger Wiesenmeisterschaft 2013 ausgezeichnet. Agrarlandesrat Erich Schwärzler und Naturschutzrats-Vorsitzender Professor Georg Grabherr gratulierten allen Preisträgern und dankten für deren Leistungen.



Martin & Daniel Nigg erhielten den Preis für besondere Artenvielfalt der Vorarlberger Wiesenmeisterschaft in der Kategorie Einzelwiese für die Magerwiese "Hensler": Die blumenreiche Borstgraswiese auf dem reich gegliederten Südhang ist eine Bereicherung der bäuerlich geprägten Kulturlandschaft am Hensler.

Jetzt schon an Weihnachten denken und regionale Produkte schenken

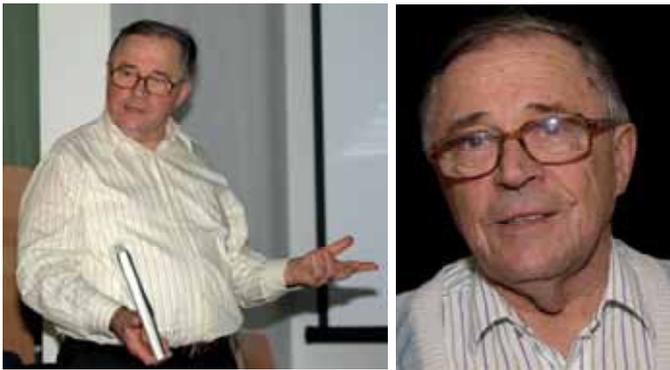


Unsere individuell zusammenstellbaren **Geschenke** überzeugen durch Ihre Vielfalt und einzigartige Qualität und machen jedes Präsent zum puren Naturgenuss. Zu jedem Geschenk bieten wir eine passende Verpackung an. Auch **Gutscheine** sind eine beliebte Art zu Schenken. Diese sind ebenfalls in „Üs'rem Lada“ erhältlich.

Öffnungszeiten „Üs'r Lada“:

Montag – Samstag 8-12 Uhr, 17-18.30 Uhr
Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr, 17-18.30 Uhr

Sennerei Schnifis
Tel. +43 (0)5524 2588
Fax +43 (0)5524 2588-6
Homepage: www.sennerei-schnifis.at
Mail: vermarktung@sennerei-schnifis.at



Prof. Friedrich Amann, 80 Jahre

Am 5. September durfte Friedrich in seinem Heim, Feldweg 124, seinen 80. Geburtstag bei guter Gesundheit im Kreis seiner Familie verbringen.

Vzbgm. Gerhard Rauch stellte sich in die Reihe der Gratulanten und überreichte Friedrich im Namen der Gemeinde Schnifis einen Geschenkkorb.

Übrigens haben alle drei Jubilare, denen hier gratuliert wird, gemeinsam in Schnifis die Volksschule besucht.

Franziska Maria Krista, 80 Jahre

Ihren Jubeltag feierte Maria, Jagdbergstraße 22, am 7. September gemeinsam mit ihren Geschwistern mit einem feinen Mittagessen. Bei Kaffee und Kuchen saß man nachmittags in gemütlicher Runde bei Schwester Erika beisammen, wo sich auch der Gemeindevorstand zum Gratulieren einstellte.



Ägidius Amann, 80 Jahre

Der 10. September war für Ägidius Amann, Jagdbergstraße 140, ein besonderer Tag, durfte er doch auf 80 Lebensjahre zurückblicken, die besonders geprägt waren von der Liebe zu seinem Beruf als Bodenleger, den er auch nach seiner Pensionierung weiterhin ausübte. Das Bild zeigt Ägidius mit seiner Frau Marianne im Restaurant am Karren, wo er mit seinen Patenkindern ein zweites Mal feierte. Wir gratulieren.



Helga Sartori, Vize Weltmeisterin in der Fitness Performance Klasse

Anfang Oktober fand in Graz der Fitness World Championship Contest 2013 statt, an dem Athleten aus 13 Nationen teilnahmen. Helga Sartori (Amann), eine gebürtige Schnifnerin und ehemalige Marketenderin der Gemeindegemeinschaft, startete in der Fitness Performance Klasse und darf sich seit diesem Wochenende Vize-Weltmeisterin in dieser Klasse nennen.



Nur mit viel Disziplin und der nötigen Konsequenz war es ihr möglich, in 14 Wochen ihre Figur für die Meisterschaft vorzubereiten. Ihr Speiseplan war „voll“ auf Protein, fettarmes Fleisch, gesunde Kohlenhydrate wie Haferflocken, Reiswaffeln und etwas Gemüse ausgelegt,

die tägliche Energiezufuhr beschränkte sich auf 1.700 Kalorien pro Tag, davon mindestens 2/3 aus Eiweiß.

Als Sozialbetreuerin steht sie zu 100% im Arbeitsleben. Dazu kam das tägliche harte Kraft- und Ausdauer-Training.

Ob Schwimmen, Joggen oder Sprinten – 14 Wochen lang hieß es, den inneren Schweinehund zu überwinden, gegen Müdigkeit, Antriebslosigkeit oder Stress anzukämpfen. Ausreden hatten hier keinen Platz. Helga wusste von Anfang an, was sie erreichen wollte und was der Preis dafür war. Das Ziel für das Jahr 2014 ist ebenfalls bereits definiert. Sie möchte sich keiner Konkurrentin in dieser Klasse mehr geschlagen geben müssen. Die bedeutet weiterhin hartes Training und eine etwas längere Vorbereitungszeit.

Helga möchte sich speziell bei ihrem Personaltrainer Bernd Österle bedanken, sowie dem Fitnessstudio Val-Blu (www.valblusports.at) unter der Leitung von Michael Allgäuer, ohne deren Unterstützung dieser Erfolg bestimmt nicht möglich gewesen wäre.



Helga als Marketenderin der GM Schnifis

SONJA DÜNSER – EINE " AUSLANDS- SCHNIFNERIN " STELLT SICH VOR

Da ich nun schon 14 Jahre in London wohne, werden mich viele Schnifner kaum kennen. Manche - eher die ältere Generation - haben mich als Tochter von „s Thedora Walter“ in Erinnerung und die Jüngeren eher als Schwester vom „Düsi“ Günter und Peter.

Ich bin 1999 als Au-pair-Mädchen ins Austrian Catholic Centre gekommen. Dieses wird vom Werk der Frohen Botschaft in Batschuns betrieben und wurde damals von Helga Berchtel geleitet. Helga ist die Tochter von Franz Berchtel und war als Krankenschwester im Krankenpflegeverein u.a. in Schnifis tätig. Nach ihrem London-Aufenthalt ist Helga inzwischen wieder in Vorarlberg engagiert.

Ich habe mich nach dem Jahr im Austrian Catholic Centre entschieden, noch länger in London zu bleiben. Das Leben in der Großstadt London, die so viele Einwohner hat wie ganz Österreich, ist aufregend und voller Abenteuer. In meinem Stadtteil werden 100 verschiedene Sprachen gesprochen, und die kulturelle und kulinarische Vielfalt ist großartig. Aber andererseits gibt es in London auch Armut und Einsamkeit.

Ein Vorteil, um hier eine neue Existenz aufbauen zu können, war meine offene und bodenständige Art. So habe ich bald Arbeit im Sozialbereich gefunden.

2001 lernte ich meinen Freund Barry kennen und 2003 kam unser Sohn Joshua auf die Welt. Joshua hat auch „Schnüfnerblut“ - er versteht Schnüfnerisch und ist der beste (der einzige!) Schifahrer in seiner Schule. Manche Ferientage verbringt er in Schnifis, und dann ist er gern mit seinem Opa und seinen Cousins im Stall. Wir haben auch einen Teil von Schnifis zu Hause hier in London: Käse, Holdersaft, Marmelade, Tannenwipfelehonig, ...

2010 habe ich mich entschieden, mir meinen Berufstraum zu erfüllen: Ich habe hier in London Sozialarbeit studiert. Nach drei stressvollen Jahren mit Studium, Arbeitspraktikum und Teilzeitarbeit habe ich im Sommer 2013 den „Bachelor in Socialwork“ erhalten. Nun arbeite ich bei der Jugendwohlfahrt in einem Londoner Stadtteil. Diese Tätigkeit ist sehr herausfordernd, und es ist unvorstellbar, was in manchen Familien so abläuft. Von der staatlichen Struktur der Jugendwohlfahrt bin ich nicht immer überzeugt. Mein nächstes Ziel ist daher, internationale Sozialarbeit mit notleidenden Familien zu leisten bzw. in der Entwicklungshilfe zu arbeiten.

Zu meiner Sponsion sind meine Mama Kathi und meine Schwester Martha nach London angereist. Wir verbrachten gemeinsam einen wunderschönen und festlichen Tag und feierten meinen Studienerfolg. Im Besucher-Programm durfte natürlich eine Sightseeing-Tour durch London nicht fehlen, und selbstverständlich sah man die drei Schnifner Frauen auch beim Shoppen.

Also - wenn ihr mal in London seid, meldet euch bei mir. Ich freue mich immer auf Besuch aus Schnifis!

Sonja Dünsler



Sonja mit Mama Kathi auf City-Tour und mit Sohn Joshua bei der Diplomverleihung



TERMINE

Do 7. Nov. 19 - 22 Uhr	Weintreff in Düns	Weinkeller Dietmar Gohm
Do 7. Nov. 19:30 Uhr	3klang-Stammtisch Christkindlemarkt	Café Gerach Schnifis
Sa 9. Nov. 9 - 11:30 Uhr	Gemeinde Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle
Mo 11. Nov. 20 Uhr	Vortrag MMag. Ber- ger - Steinkrebse in Vorarlberg	Jugendraum Düns
Do 14. Nov. 8:30 - 10:30	Familienverband Eltern-Kind-Treff	Pfarrheim Schnifis
Do 14. Nov. 14 Uhr	Bäuerinnen Handarbeitsrunde	Sennerei Schnifis
Fr 15. Nov. 18:30 Uhr	Kulturausschuss Präsentation Ge- schichtenkalender Hertha Glück	Laurentiusaal Schnifis
So 17. Nov. 14 Uhr	Gemeindemusik Preisjassen	Laurentiusaal Schnifis
Mo 18. Nov. 20 Uhr	Schnifner Frau JHV	Pfarrheim Schnifis
Sa 23. Nov. 20 Uhr	Schiverein Schnifis JHV	Café Gerach
Do 28. Nov. 20 Uhr	Kulturausschuss z'Schnüfs dahäm	Laurentiusaal Schnifis
Sa 7. Dez. 15 - 19 Uhr	Dreiklang Christkindlemarkt	Schnifis Gemeindeplatz
So 8. Dez. 18 Uhr	Kulturausschuss Schnüfner Advent	Pfarrkirche Schnifis
Do 12. Dez. 14 Uhr	Schnifner Bäuerinnen Handarbeitsrunde	Sennerei Schnifis
Fr 13. Dez. 16 Uhr	Feuerwehrjugend Papiersammlung	
Do 26. Dez. 20 Uhr	Gemeindemusik Weihnachtskonzert	Laurentiusaal
2014		
Sa 11. Jän.	Handwerkerzunft Zunfttag	Pfarrkirche Laurentiusaal
Mo 13. Jän. 8:30 - 9:30	1. Elternberatung	Gemeindeamt Schnifis
17. - 19. Jän. 24. - 26. Jän.	Dreiklang Fanni-Amann-Tage	Dreiklang Gastronomie
Mo 27. Jän. 8:30 - 9:30	Elternberatung	Gemeindeamt Schnifis
Fr 31. Jän.	Feuerwehr JHV	Laurentiusaal Schnifis

Inserat

Günstig: ca. 3 - 4 m² Granitplatten

☎ 0664 23 53 408

WILD WILD WEST
Sa 11.00 - 20.00 Uhr
So 10.00 - 20.00 Uhr
(Unterveranstaltung!)

art am Berg
09. - 10. November 2013

Strohberg 23 „Jurei“ - Umbrühl
A - 6731 Sonntag

Kunst- u. Kunsthandwerksmarkt
Live-Vorführungen des jeweiligen Handwerks
Essen u. Trinken im Salon
Vielseitiges Kinderprogramm

„KO UND LUAGA“

Sa 15.00 Uhr Unterhaltung mit „Wolfgang FRANK“
So 15.00 Uhr Wolfgang FRANK & Friends (ca. 1200 Meter in der Gegend zu Lande)
Versteigerung Stadtgalerie für „Fliegen für Kinder“

Handlungspartner:

Städt. Kulturamt
Burg
BG
Fahrradtechnik & Service
Produziert in burtischer
www.artamberg.at

**schenken
+ regionales
genießen**

Gutschein € 10,-
dreiklang

Schenken Sie Köstlichkeiten aus Schnifis, Düns und Dünserberg!

dreiklang
Schnifis Düns Dünserberg

Inserat

Suche alte Holzbienenkästen und Weichholzbretter, -dielen, -bohlen in verschiedenen Längen und Stärken. Ruft mich jederzeit unter 069981141025 an. Uli Tegetmeier

Inserat

Schneeräumdienst für Privathaus, insbesondere für die Räumung der Aufgangstreppe (9 Stufen) und Eingangsbereich in die Promeleng gesucht. ☎ 05524 8613

Wenn das Leben dir
eine Zitrone gibt...
frag nach Salz und
Tequila!

☎ ☎ ☎